

STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung
42. Jahrgang
Nr. 3 – Juli 2013

Schladming



Mid Europe
Blasmusikfestival
von 9. bis
14. Juli 2013

Mid
EUROPE®
Schladming

Die ganze Vielfalt der
Blasmusik wird heuer durch ein
internationales Harmonikafestival ergänzt





Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, sehr geehrte Damen und Herren!

Hochwasserschutz: In der Stadt Schladming wurden seit 2007 mehr als 5.726.000,- Euro in Sicherheitsmaßnahmen an der Enns und den diversen Wildbächen investiert.

Die Wetterkapriolen der letzten Wochen mit den Starkregenereignissen, vor allem am ersten Juni-Wochenende, haben gezeigt, dass es unabdingbar ist, den jeweiligen Siedlungsraum bestmöglich zu schützen. Gott sei Dank ist in unserer Stadt kein Mensch zu Schaden gekommen und auch die Sachschäden haben sich in einem überschaubaren Rahmen gehalten und sind hoffentlich durch Versicherungen gedeckt.

Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Mitgliedern der Blaulichtorganisationen, die für die heimische Bevölkerung die größtmögliche Sicherheit gewährleisten.

Um schlimmere Auswirkungen hintanzuhalten, wurde nach dem Jahrhundert-Hochwasser 2002 begonnen, verstärkt dieser unerfreulichen Ausgangslage geeignete Maßnahmen entgegenzusetzen. Entlang der Enns wurde von mir (seitens der Stadtgemeinde) in enger Abstimmung mit

dem Land Steiermark (DI Rudi Hornich) und der Baubezirksleitung (OAR Manfred Marko) ein guter Mix aus Erlebnisfaktor Wasser und vor allem erhöhtem Hochwasserschutz realisiert.

Die Ennsaufweitungen Starchlau und beim Fußballplatz ermöglichen es unserem Hauptfluss, der Enns, sehr nahe zu sein. Die Funktion einer Rückhaltung erfüllen sie im Hochwasserfall ebenso hervorragend. Gerade diese, seit 2006 gesetzten Maßnahmen an der Enns, sind gute Beispiele eines naturnahen und doch sehr klaren Sicherheitsdenkens. Die Enns ist in Schladming auf ein hundertjähriges Hochwasserereignis ausgebaut.

In den letzten Jahren wurden auch die Seitenbäche sukzessive verbaut. Die immer stärker auftretenden Starkregen und Schauerregen mit Hagel haben es auch in diesem Bereich erfordert, entschieden zu handeln. So wurden unter anderem der Trenkenbach, der Waiderbach sowie der Starchl- und der Moserbach auf ein hundertjähriges Hochwasserereignis ausgebaut. Vor allem diese vermeintlich kleinen Ennszubringer sind besonders gefährlich, da sie in sehr kurzer Zeit ganz stark ansteigen können und oft auch viel Geröll, Bäume und Wurzelwerk mittransportieren. Immer stärkere Verbauung und Versiegelung der Flächen sowie nicht vorhandene Rückhaltungen in den Oberläufen, tragen neben den Gewittern dazu nicht unwesentlich bei. Bei den Wildbächen gilt es auch in den nächsten Jahren noch weitere notwendige Schutzbauten umzusetzen.

Schladming 2030 GmbH: Die Stadt Schladming, der TV Schladming-Rohrmoos und die Planalbahn setzen weiter auf die hervorragende Arbeit der regionalen Entwicklungsgesellschaft.

Mag. Hans Miller übernimmt ab sofort die Geschäftsführung der Schladming 2030 GmbH. Er löst somit Dir. Kurt Pflieger und mich in der Geschäftsführung ab. Miller war bereits seit September 2011 im Team der Schladming 2030 GmbH neben Koordinator KR Albert Baier tätig. Er war federführend verantwortlich für Firmenpartnerschaften, das Flächenmanagement, den WM-Fan-Circle sowie diverse Fan-Aktivierungsprojekte zur Ski-WM. Jetzt gilt es, zumindest bis zu den Special Olympics Winterspielen im Jahr 2017, mit der 2030 GmbH die Potentiale in der Entwicklung der Region zu heben. Es muss gelingen, weitere geeignete Maßnahmen zu setzen, um eine höhere Wertschöpfung für die gesamte Bevölkerung zu erzielen. Über Betriebsan-

siedelungen und Neugründungen in zusätzlichen Wirtschaftsbereichen – neben dem Tourismus – soll jungen Menschen ihrer Ausbildung entsprechend Beschäftigung geboten werden.

Atletic Area: Die Sportanlage in der Unteren Klaus mit einem Naturrasenplatz, einem Kunstrasenplatz und einer 400-Meter-Laufbahn, wird bis zum Herbst fertiggestellt.

Für den Schulstandort Schladming, mit seinen Leistungszentren Ski-Alpin und Nordisch, ist eine solche Sportanlage unverzichtbar. Sie bildet darüber hinaus die Grundlage für eine ganze Reihe weiterer Sportarten. Wir dürfen uns alle freuen und auch berechtigt stolz sein, dass dieses zukunftsorientierte Projekt kurz vor seiner Fertigstellung steht.

Am Naturrasenplatz wird der FC Schladming seine neue Heimstätte finden. Hier gebührt dem Obmann Roland Kahr sowie seinem Vorgänger, Otto Kahr sen., und den



Der Bau der Athletic Area macht sichtlich Fortschritte. Die Fertigstellung erfolgt noch im Herbst dieses Jahres.

jeweiligen Vorstandsmitgliedern mein besonderer Dank. Würde doch in weitsichtigen Planungen und zielführenden Gesprächen die Voraussetzung für eine bestmögliche Zukunft des Vereins in unserer Stadt geschaffen. Mit der neuen Anlage gibt es jetzt die Möglichkeit, das ganze Jahr über auf eigenem Platz zu trainieren. Darüber hinaus sollte es mit der neuen Anlage auch wieder möglich sein, Fußball-Trainingslager von diversen Bundesligamannschaften in die Region zu bringen.

Stadtsaal unter neuer Führung: Die Gemeinde vermietet den Stadtsaal, wie schon mehrfach berichtet, an das Jugend- und Familiengästehaus (Jufa) Schladming.

Die Ausbaupläne des Jugend- und Familiengästehauses, aber vor allem der jährliche Abgang, der durch den Betrieb des Stadtsaals der Stadtgemeinde entstanden ist, hat diesen Schritt notwendig gemacht. Nach langen und erfolgreichen Gesprächen mit der Jufa-Geschäftsführung, konnte eine Einigung erzielt werden, die durch den Gemeinderat akzeptiert und beschlossen wurde. Es wird demnach für heimische Vereine auch künftig möglich sein, zu fairen Konditionen Veranstaltungen in den Stadtsaalräumlichkeiten durchzuführen, die überdies neu gestaltet werden.

Parkraumbewirtschaftung: Nach den ersten Erfahrungen aus der täglichen Praxis ist das ParksysteM im Herbst zu evaluieren und unbedingt nachzubessern.

Die Aufteilung in unbezahlter und bezahlter Kurzparkzone mit der Möglichkeit bis zu drei Stunden zu parken, wurde gut angenommen

und akzeptiert. Ebenso haben sich die beschränkten Parkflächen für Dauerparker als Gäste- bzw. Einpendler-Parkplätze etabliert.

Hingegen haben sich vor allem die grünen Zonen entlang den Straßen der Innenstadt als ungeeignetes Mittel zur Lenkung des Parkplatzsuchverkehrs herausgestellt. Hier gilt es noch einmal gut zu überlegen. Für Dauerparker werden noch weitere Flächen in der Innenstadt angeboten werden. In konstruktiver Zusammenarbeit mit der Kaufmannschaft und der Tourismuswirtschaft wird eine langfristige Lösung angestrebt, die allseits Zustimmung findet.

Special Olympics Weltwinterspiele 2017: Die Vorbereitungen dieses Großereignisses laufen bereits auf Hochtouren.

Präsident Hermann Kröll hat ein kompetentes Team aus erfahrenen Persönlichkeiten gewinnen können, um alle nötigen Schritte in der operativen Umsetzung zu gewährleisten. In verschiedenen Funktionen und Organisationsebenen sind Vertreter des Bundes, des Landes, der Austragungsstädte und von Special Olympics selbst optimal eingebunden. Damit ist gewährleistet, dass den wesentlichen Entscheidungsträgern ausreichende Zeiträume zur Verfügung stehen.

Die Landeshauptstadt Graz sowie die Gemeinden Rohrmoos-Untertal und Ramsau am Dachstein, werden im März 2017 gemeinsam mit Schladming sicher einen sehr würdigen Rahmen für die Veranstaltung bieten. Es wird uns sicherlich gelingen, einen ansprechenden Mehrwert aus dieser Veranstaltung für die Region zu erzielen und für die aktiv teilnehmenden, beeinträchtigten Sportlerinnen und Sportler unvergessliche Spiele zu organisieren.

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Fraktionen	4-7
Impressum	16

Menschen und Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	8
Mid Europe und Mid Harmonika	9
Eden Award an Schladming verliehen	9
Dir. Prof. Mag. Manfred Wechsberger in Pension	10
Neues vom Verein Avalon	10
Firmung und Konfirmation	11
ARA Best Driver aus Schladming unter den Top 3	11
Frühjahrsputz unter reger Beteiligung	12
Sepp Schlömmner zum Kommerzialrat ernannt	13
Benefizveranstaltung im Bezirksaltenheim	13
Schladminger Maturantinnen und Maturanten	13
Aus dem Städtischen Kindergarten	14
Jugendcard 2013	13
Diakoniefest und Kinderspielefest 2013	13-14
Ennstal Classic 2013	14

Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt und Stadtbauamt	16-17
Kinderferienaktion	17
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	18-19
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	20
Stadtmuseum, die Sommer-Öffnungszeiten	21
Postbus Fahrplanänderung ab 6. Juli 2013	21
Senioren-Urlaubsaktion 2013	21
Niederschlagsbeobachter gesucht	21

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Neues aus der Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule	22
„Bewegte Pause“ in der Volksschule Schladming	23
Schulpartnerschaft Felletin-Schladming	23
FF Schladming, Einweihung Fahrzeuge und Rüsthaus	24
Styrian Open, Weltranglisten-Tanzturniere	25
Franz Seggl, Hochrad-Erfolg in Tschechien	25
Bericht des Tennisclubs Blau-Weiß Schladming	26
Petra Pitzer, eine Schladminger Krimi-Autorin	26
Zinkwandlauf – das letzte Skirennen der Saison	27
Benefiz-Frühlingsingen der Schladminger Schulkinder	27
Spark7 – MTB Downhill Austrian Championships	28
Trachtensonntag des Heimatvereines „d'Dochstoana“	28

Gesundheit und Umwelt

Fit und g'sund statt kugelrund, Apfelaktion im Kindergarten	29
Achtung vor gefährlichem Riesenbärenklau	29
Naturnaher Ennsrückbau bedeutet Katastrophenschutz	30
Volksschulkinder sind „Energieschlaumeier“	30-31
Die Biotonne im Waschromboter	30-31
Projekt „Gemeinsam Gehen“	32

Wirtschaft und Infrastruktur

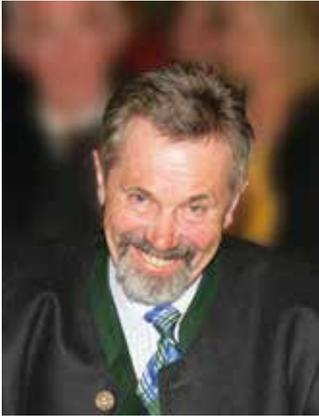
Congress Schladming, Bilanz und Vorschau	33
EnnstalWiki mit 3.000.000 Seitenaufrufen	34
„Rad & Bahn“, der Fahrplan für 2013	34
Litfaßsäulen (Infosäulen), Vermietung für Interessenten	34
Neuerungen am Dachstein und auf der Hochwurzen	35
Mag. Hans Miller leitet die Schladming 2030 GmbH	35
Die Seite des Tourismusverbandes	36

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Freunde aus Nah und Fern.

Ich wünsche Ihnen allen sonnige Sommermonate sowie erholsame Ferien und Urlaubstage.

Jürgen Winter

Bürgermeister der Stadt Schladming



Aus den Gemeinderatsfraktionen

ÖVP Fraktion

Der neue, alte Rathauspark – geordnetes Stadtgrün zum Wohle der Bevölkerung

Für den Erhalt des Stadtgrüns in Schladming bedarf es guter und gezielter Planung, Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen im Gemeinderat und auch in der Bevölkerung, sowie einer konsequenten Durchführung der landschaftsgestaltenden Arbeiten.

Das Pflegekonzept für den Altbestand der Rathausbäume bedingt auch die Entfernung von zu alt gewordenen Baumbeständen. Die erforderliche Lichtung der Bäume im Kronendach durch Entfernung, Korrekturschnitte und versetzter Neupflanzung sichert eine gute und schöne, helle Parklandschaft.

Erneuern und Entfernen bedeutet auch die frische Pflanzung von niederwüchsigen Sorten und den artgerechten Ersatz von seltenen Baumbeständen. Die Baumsammlung (Arboretum) im Stadtpark geht zurück auf den Besitz des Adelsgeschlechtes der Coburger, wo typische Bäume aus den Ländern, wo die Grafen von Coburg Besitztümer hatten, im Schlosspark des Jagdschlusses Coburg in Schladming angepflanzt wurden.

Die Stadtverantwortlichen sehen es als eine sehr wichtige Aufgabe, diese Besonder-

heit zu wahren, wieder zu beleben und sorgsam in die Zukunft zu pflegen. Gute gartengestaltende Arbeit, benötigt Zeit und Ausdauer für das Gelingen einer schönen und herzeigbaren Schlossparklandschaft.

Mit dem Einbau von Sträu- chern, Abschlusshecken, niederwüchsigen Baumarten und einer attraktiven Boden- gestaltung samt neu verleg- ten Beregnungsleitungen, hat die Stadt Schladming eine einmalige Parklandschaft mit freier Sicht zum Rathaus ge- schaffen. Wir wissen über die Bedeutung des Kleingroßes Rathauspark Bescheid, lassen

uns auch von Fachleuten gut beraten und nehmen jeden Beitrag wie auch sachliche Kritik gerne auf.

Die einzigartige Bausub- stanz des Jagdschlusses Co- burg ist nur in enger Verbin- dung zum umgebenden Stadt- park zu sehen. Besonders unser Bürgermeister Jürgen Winter zeigt großes Verständ- nis für die erforderlichen Arbeiten und gleicht – wo immer er kann – „Uneben- heiten“ aus.

Wir werden uns alle im Rathauspark wohlfühlen, ob Jung oder Alt, ob einheimisch

oder als Gast. Natur- und Kulturjuwelen müssen unbeding- t erhalten, gepflegt aber auch genützt werden!

Zeigen wir dafür Verständ- nis und tauschen untereinan- der dazu unsere Meinungen aus.

Unser Stadtgrün steht in einem wunderschönen Ver- bund zur umgebenden einma- ligen Naturlandschaft der Dachstein- und der Tauern- seite. Bewahren wir diese Einmaligkeit!

Ihr Toni Streicher,
1. Vizebürgermeister
der Stadt Schladming





Aus den Gemeinderatsfraktionen

SPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger

Der Sommer hat seine ersten heißen Tage mit über 30°C vorausgeschickt, und ein erstes Hagelunwetter hat Schladming gestreift. Hoffentlich bleiben wir weiterhin von Unwettern und Katastrophen verschont. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir anzumerken, dass der in Schladming, entlang der Enns, nach dem Hochwasser 2002 errichtete Hochwasserschutz bestens funktioniert. Die Rückbaumaßnahmen der Enns haben sich ausgezahlt. Dadurch blieb unsere Bergstadt von Überschwemmungen verschont. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Gemeinde den Hochwasserschutz finanziert. In anderen, nicht allzuweit entfernten Gemeinden, werden beträchtliche Beiträge von den Betroffenen zur Errichtung von Schutzmaßnahmen eingehoben. Die SPÖ bedankt sich vor allem bei der Freiwilligen Feuerwehr für deren unermüdlichen Einsatz während des Hochwassers!

Auch heuer wird wieder fleißig gebaut. Ob am Viehplatz beim Bahnhof das Wohn- und Pflegeheim „Senecura“, wo auch für Demenzerkrankte eine Station eingerichtet werden soll, das Hotelprojekt zwischen Kristall und Hotel Stadttor – oder die Fer-

tigstellung der 60 Wohneinheiten in der Seebachersiedlung. Und auch einige Private wollen die Wohnsituation in Schladming verbessern. Überall wird gewerkt.

Auch die Athletic-Area, die neue Wirkstätte des FC Schladming soll heuer fertiggestellt werden. Ein Naturrasenplatz und ein Kunstrasenplatz mit Laufbahnen und Leichtathletikanlage, sollen Sportlern, Schülern und Fußballvereinen tolle Trainingsmöglichkeiten bieten. Wir glauben, dass die investierten Beträge – gerade bei Sportanlagen – sinnvoll eingesetzt wurden. Die Athletic-Area stellt mit Sicherheit eine deutliche Verbesserung des Sportangebotes im Sommer dar. Es bleibt zu hoffen, dass der FC Schladming, nach den starken, gezeigten Leistungen in der abgelaufenen Frühjahrssaison, in der neuen Spielzeit der Aufstieg in die Oberliga gelingt. Ich würde mir wünschen die Athletic-Area in naher Zukunft als Heimstätte eines Landesliga Clubs bezeichnen zu dürfen.

Unerfreulich hat sich das Konzept der Parkraumbewirtschaftung in Schladming entwickelt. Durch die Unterscheidung von vergabürhten und unvergabürhten Parkflächen im Zentrum und die Schaf-

fung von Parkflächen als grüne Zonen, wurden nicht nur Gäste sondern auch Einheimische verwirrt. Ich bin mir nicht sicher, ob jeder Bürger, jede Bürgerin von Schladming weiß, wo man nun mit Einlage der Parkuhr parken darf oder ein Ticket lösen muss.

Gottseidank steht uns die Benützung des P3 (Bergerparkplatz) noch offen. Sonst würde es in der Innenstadt sicher drunter und drüber gehen. Der P3 ist täglich so stark belegt (auch mit Bussen), dass man speziell am Nachmittag kaum einen Parkplatz bekommt.

Ein großes Problem sind die Grünen Zonen, speziell am Friedhofs-Parkplatz. Insgesamt wurden offensichtlich zu viele Berechtigungskarten für Abstellflächen in der grünen Zone verkauft. Dieses Problem wurde ohne unsere Zustimmung damit gelöst, dass von den Dreistunden-Kurzparkzonenplätzen für Begräbnis- und Friedhofsbesucher, die überwiegende Anzahl der Stellflächen der grünen Zone zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass für Begräbnisse nur noch ein Miniparkplatz für ca. 10 Autos übriggeblieben ist. Das ist sicher nicht die Lösung. Hier wird eine Evaluierung des Parksystems eingefordert.

Die Plastikbegrenzungspflöcke des ehemaligen Postparkplatzes stören das Erscheinungsbild des Wetzlarer Platzes. Es muss doch möglich sein, diese Parkfläche mit natürlichen in das Stadtbild passenden Materialien abzugrenzen.

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger, liebe Freunde Schladmings: Wir wünschen Euch einen schönen Bergsommer, viele schöne Stunden in Schladming und Umgebung und „alles Gute“.

Für die SPÖ Schladming
Fraktionsführer
Hans Helferfer,
Vbgm. Mag. Hannes
Pichler,
GR Walter Schachinger
und GR Klaudia Kurz



Aus den Gemeinderatsfraktionen

BLS Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

In dieser Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten darf ich meine zuständigen Bereiche vorstellen.

Ich bin seit der konstituierenden Sitzung nach der Gemeinderats Wahl 2010 zum Ausschussobmann für Partnerschaften, Städtekontakte, Europafragen und Sport zuständig. Dafür steht mir das kleinste Budget der Stadtgemeinde zur Verfügung.

Zur Ausübung meiner Tätigkeit darf ich jederzeit und überall auf die Mithilfe engagierter Gemeinderatskolleginnen und -kollegen zählen: Stellvertreter GR Johann Helferer, Schriftführerin GR Astrid Wanke, Stadtrat Alfred Brandner, GR Thomas Kaserer und GR Rudolf Fischbacher.

Der zeitlich aufwändigste Teil unserer Arbeit betraf die Pflege von Partnerschaften und Städtekontakten mit Felletin (Frankreich), Wetzlar (Hessen, Deutschland) und Furano (Hokkaido, Japan).

Daraus möchte ich die wesentlichsten der einzelnen Aktivitäten anführen.

Furano (Hokkaido, Japan)
Partnerstadt seit 1977

2013 durften wir, zum Anlass der 35-jährigen Verschwisterung Furano-Schladming, eine Delegation aus

unserer japanischen Partnerstadt begrüßen. Nach einem herzlichen Empfang und der Eintragung in das Goldene Buch der Stadtgemeinde Schladming, besuchten wir gemeinsam Rennen der FIS Alpinen Ski-WM 2013.

Wetzlar (Hessen, BRD)
Partnerstadt seit 1974

2012 fand in Wetzlar der jährliche „Hessen-Tag“ statt. Während dieser zweiwöchigen Landesaustellung waren wir bei Live-Übertragungen der Hessischen Rundfunk- und Fernsehanstalt sowie zahlreichen weiteren Veranstaltungen vertreten.

Unsere Delegation bestand aus Bürgermeister Jürgen Winter, Mitgliedern des Schladminger Stadt- und Gemeinderates, Vertretern des Tourismusverbandes Schladming-Rohrmoos, des Regionalverbandes Schladming-Dachstein sowie einigen Genuss-Specht-Wirten der Planai.

Gemeinsam konnten wir die Gelegenheit nutzen, am für uns so bedeutenden Markt des deutschen Bundeslandes Hessen in touristischen Belangen tätig zu werden.

Unter anderem knüpften GR Johann Helferer und ich vielversprechende Kontakte zu örtlichen Sportvereinen, und Reinhold Sulzbacher gelang es, ein Trainingscamp für

Biathleten zu organisieren. Des Weiteren wurden Mittel und Wege erörtert, Austauschaktionen für Gastronomie-Lehrlinge ins Leben zu rufen.

Felletin (Frankreich)
Partnerstadt seit 1960

Im Rahmen einer Rückverschwisterungsfeier im Mai 2010, zum 50-jährigen Bestehen, konnten wir auch Delegationen aus Felletin, Wetzlar, Furano, Avignon (F), Berlin Neu Köln und Ilmenau (Thüringen) begrüßen.

Beim letzten Empfang gab es auf der Schafalm und in der Erzherzog-Johann-Hauptschule einen internationalen Kongress zum EU-Thema: *„Wie bringe ich junge Leute und Vereine dazu, Städtepartnerschaften erleben und aufleben zu lassen?“*

Sport

Die Schladminger Stadtgemeinde führt gemeinsam mit regionalen Vereinen jährlich einen Fit-Marsch/Lauf und einen Volksskitag durch.

Im Besonderen ist es für mich schön zu sehen, wie sich die Jugend in den Sportvereinen wohlfühlt. Darüber hinaus macht es mich stolz, wie sehr es unseren Vereinen durch zielgerichtete, intensive Arbeit immer wieder gelingt, erfolgreiche Sportler hervorzubringen.

Was die sportlichen Einrichtungen in Schladming betrifft, dürfen wir uns in naher Zukunft auf eine bedeutsame Neuerung freuen, denn immerhin steht das lang ersehnte Sport- bzw. Fußballstation kurz vor seiner Fertigstellung. Daraus gehen sicher nicht nur sportliche, sondern auch touristische Impulse hervor.

Abschließend ergeht von meiner Seite ein herzlicher Dank an alle scheidenden Obmänner in den Schladminger Sportvereinen. Zugleich wünsche ich allen neu Gewählten viel Erfolg für ihre künftige Tätigkeit.

Otto Kahr
Gemeinderat der
Bürgerliste Schladming

FPÖ Fraktion

Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ-Fraktion, Mag. Richard Erlbacher, konnte leider kurzfristig aufgrund eines Unfalles (Gehirnerschütterung) keinen Bericht für diese Ausgabe der Stadtnachrichten fertigstellen.

***Wir wünschen ihm an dieser Stelle
EINE RASCHE GENESUNG!***

Die FPÖ Fraktion Schladming hat bei der letzten Gemeinderatswahl 2010 mit 9,58% der Wählerstimmen, das sind absolut 249 von 2598 gültigen Stimmen, zwei der 21 Mandate erreicht.

Die FPÖ Fraktion wird im Gemeinderat durch Mag. Richard Erlbacher und Bernhard Schupfer vertreten. Mag. Richard Erlbacher fungiert auch als Obmann im Prüfungsausschuss.



Mag. Richard Erlbacher



Bernhard Schupfer



Verteilaktion Baustelle Gröbming Simerer-Bühel
(Foto: FPÖ Steiermark).

Wasser-Verteilaktion!

Auf Initiative von Landesrat LPO Dr. Gerhard Kurzmann, haben Mitglieder der FPÖ-Steiermark aufgrund der letzten Hitzeperiode an verschiedenen Baustellen Mineralwasser an dort im Stau stehende Autofahrer verteilt.

Die Aktion stand unter dem Motto **Mit erfrischenden Grüßen** FPÖ. Die soziale Heimatpartei. Sie wurde steiermarkweit abgehalten und von den Autofahrern mit großer Freude angenommen.

Auch den fleißigen Helfern hat die Verteilaktion viel Spaß bereitet. Ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe beim Verteilen!

Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 14. März bis 24. Juni 2013

80. Geburtstag

Anna ZIRNGAST
Liselotte HEINE
Lane DAUTAJ
Erika HALLECKER
Charlotte KNAUB
Christine HUTEgger
Ing. Georg BLIEM
Anna HATZENBICHLER
Willibald STOCKER



Bild links:

Aloisia Knaub (vgl. Possn) nahm zu ihrem 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie die Glückwünsche einer Schladminger Gemeindeabordnung entgegen.

85. Geburtstag

Hermann SIMONLEHNER
Karin REPP
Christine AINHORN
Aloisia SCHREMPF

90. Geburtstag

Stefanie EIBL
Aloisia KNAUB

95. Geburtstag

Johanna HOLLER

Goldene Hochzeiten

Herbert und Ida WIESER
Horst und Senta SCHLAGER
Gerald und Gerlinde STEINBERGER
Peter und Romana SCHWAIGER.

Diamantene Hochzeit

Benedikt und Theresia MEIBNITZER

Bild rechts:
Bürgermeister
Jürgen Winter
und Vizebürgermeister
Hannes Pichler
waren die Gratulanten
bei Ida und
Herbert Wiesers
Goldener Hochzeit



Bild unten: Johanna Holler freute sich an ihrem 95. Geburtstag über die Glückwünsche der Gemeinderätinnen Astrid Wanke und Klaudia Kurz.



Auf Einladung der Stadtgemeinde Schladming trafen sich Schladmings 70er und 75er im Gasthof Zirngast.



Mid Europe – Internationales Blasmusikfestival vom 9. bis 14. Juli 2013 und Mid Harmonika – Internationales Harmonikafestival vom 8. bis 10. Juli 2013

Bereits zum 16. Mal beweisen auch heuer wieder rund 2500 Musiker aus der ganzen Welt, was man aus Blasmusikinstrumenten alles herausholen kann. Modern, klassisch, Swing, Jazz, Blues, Pop, Rock – das Spektrum ist fast grenzenlos.

Konzerte im Congress Schladming und Open-Air-Veranstaltungen verwandeln Schladming und Haus in eine Klangwolke. Ein Highlight wird auch heuer wieder die „Lange Nacht“ am Donnerstag, dem 11. Juli 2013, ab 17.00 Uhr. In Zusammenarbeit mit der Schladminger Kaufmannschaft wird diese Nacht mit Erlebnisgastronomie, Musik und Shopping im Zentrum von Schladming garantiert wieder *seeehr* lang!

Auf der „Mid-Instruments & More“, einer Ausstellung rund um die Bläsermusik, werden im Congress Schladming, von 11. bis 14. Juli, auf vielen Ausstellungsständen die Neuerungen der Musikindustrie präsentiert.

Details zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Programmübersicht bzw. der Homepage

www.mideurope.at.

*

Die **Mid Harmonika** ist ein Festival für die Steirische Harmonika, welches 2013 zum ersten Mal stattfindet und die Mid Europe ergänzen soll.

Die verschiedenen Harmonika-Gruppen zeigen bei

diversen Konzerten ihr Können. Das Programm umfasst Hallenkonzerte im Congress Schladming, Open-Air-Konzerte am Schladminger Hauptplatz sowie Konzerte in

den Gastronomiebetrieben der Region. Anfänger und Profis können das Harmonikaspielen in verschiedenen Workshops und Vorträgen lernen und verbessern.



EDEN-Award an Schladming verliehen

Große Ehre für Barrierefreiheit-Projekt „Steiermark für Alle“

Das Projekt „Steirische Regionen für Alle – Barrierefreiheit“ wurde im Rahmen der EDEN-Award-Gala geehrt. Die Stadtgemeinde Schladming freut sich gemeinsam mit den Partner-Projektgemeinden über diese „inoffizielle Auszeichnung“.

Da die Projektphase von „Steirische Regionen für Alle“ noch nicht abgeschlossen ist,

konnte das Projekt nicht offiziell am **EDEN Award** teilnehmen. Die Jury zeigte sich dennoch hoch begeistert. Und so wurden die teilnehmenden Gemeinden der Regionen Hügelland-Schöcklland, Wirtschaft Leben und Kleinregion Schladming im festlichen Rahmen der EDEN-Gala trotzdem vor den Vorhang gebeten und „außer Konkurrenz“ ausgezeichnet. Hansjörg Stocker, als Vertreter der Kleinregion Schladming, und Christian Rainer, von **Wirtschaft Leben**, präsentierten

das von CEDOS konzipierte und begleitete Projekt.

„Barrierefreier Tourismus darf kein Marketing-Gag sein“, sagte Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich-Werbung, bei der EDEN Award Gala im Kongresszentrum Schönbrunn in Wien. Um einen Spaß handelt es sich bei „Steirische Regionen für Alle – Barrierefreiheit“ sicher nicht. Immerhin ist eine der drei Projekt-Regionen die Kleinregion Schladming. Sie ist ja schon seit Anfang der

1990er Jahre eng mit den Special Olympics verbunden.

Der EDEN Award ist ein Preis für nachhaltigen Tourismus. Er wurde 2007 von der EU ins Leben gerufen und wird jährlich vergeben. Jedes Jahr steht der EDEN Award unter einem anderen Motto. In diesem Jahr wurde „barrierefreier Tourismus“ thematisiert. Auf nationaler Ebene organisiert die Österreich-Werbung den Preis. Der jeweilige nationale Sieger nimmt an der Europäischen Ausscheidung in Brüssel teil.

Pensionierung Dir. Prof. Mag. Manfred Wechselberger

Betrachtet man die Aktivitäten der letzten Jahre, gebührt dem seit 1. März 2013 pensionierten Direktor Manfred Wechselberger großer Dank.

Seit seinem Amtsantritt am 1. November 2004 etablierte sich etwa die Big Band unter Helmut Ambroschütz zu den besten ihrer Art in der Steiermark. Ebenfalls landesweite Beachtung fanden Opernenaufführungen mit Lehrern und Schülern der Musikschule sowie Gastensembles, die nach ihrer jeweiligen Premiere in Schladming auch in andere Orte in der Steiermark exportiert wurden.

Unter seiner Ägide wurde das Jugendsymphonieorches-

ter gegründet, das sich aus Schülerinnen und Schülern der Musikschule zusammensetzt, und ein großes Projekt, die von Klaus Eder komponierte Kinderoper über die Giglachsage, konnte mit viel Begeisterung aller Beteiligten realisiert werden. Hier manifestierte sich schließlich auch sein großes Anliegen, die vielseitige musikalische Ausbildung sowohl in der Blas- als auch in der Streichmusik, gilt doch ein fundiertes Verständnis der Musik als universelle Weltsprache als für das Leben erhellend und freudenspendend.

Veränderungen offenbarten das Leben an einem Ort. In vielen Fällen sind sie gut sichtbar auszumachen.



Lieber Manfred Wechselberger,
namens der Stadtgemeinde Schladming sagen wir vielen Dank für Dein leidenschaftliches Engagement, durch das Du das Schladminger Leben auch deutlich hörbar mitgestaltet hast.

Neues vom Verein Avalon

Schulsozialarbeit in den Schladminger Hauptschulen.

Martina Pitzer, Schulsozialarbeiterin in Schladming, berichtet über ihre Arbeit in den Schladminger Hauptschulen. Insgesamt gab es im Schuljahr 2012/2013 bis einschließlich Mai 628 Kontakte zu Jugendlichen im Kleinsozialraum Schladming. Diese Kontakte ergaben sich aus den regelmäßigen Anwesenheitszeiten von Frau Pitzer an den Schulen, der Teilnahme an Ausflügen mit einzelnen Klassen, Sozialen Lernstunden und dem außerschulischen

Freizeit- und Beratungsangebot. In den Sozialen Lernstunden wurden verschiedene Themen wie z.B. Suchtprävention, Jugendschutzgesetz, Safer Internet sowie Stärken, Grenzen und Teamfähigkeit bearbeitet. Im vergangenen Schuljahr wurde auch der Hausaufgabenclub im Jugendbüro regelmäßig angeboten. In den Sommermonaten bietet die Schulsozialarbeit im Bezirk Liezen ein Sommerprogramm „Fit for School“, für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Schulstufe an, mit dem Ziel, den vergangenen Unterrichtsstoff zu reflektieren und sich



optimal auf das kommende Schuljahr vorzubereiten.

Informationen zu den Angeboten erhalten Sie im Jugendbüro Schladming.

Zentrum für soziale Integration und Wohnen

Das Zentrum für soziale Integration und Wohnen (SIWO) ist eine regionale Informations- und Anlaufstelle für Menschen ab der Volljäh-

rigkeit, die von Armut, sozialer Ausgrenzung und/oder Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind. Das Zentrum unterteilt sich in die zwei Fachbereiche, dem Sozialen Beratungsdienst und der Mobilien Wohnbegleitung mit dem Zusatzangebot der Suchtberatung.

*
Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf der Avalon Homepage.

Kontakt: Frau Martina Pitzer, Telefon: 0676/840830-325, Erz.-Joh.-Straße 287, 8970 Schladming (im katholischen Pfarrzentrum). Mail: martina.pitzer@verein-avalon.at. www.verein-avalon.at – Erreichbar auch bei Facebook unter dem Nick: „Jugend Büro“.

Aus den Kirchen



Konfirmation 2013 – 19. Mai 2013

Die Leiter der Konfirmationsgruppen waren: Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer, Diakon Peter Galler, Anina Gyger, Markus Mayerhof.

Konfirmiert wurden: Rahel Aebersold, Sarah Fischbacher, Stephanie Gerhardtter, Karin Höflehner, Sofia Kraiter, Livia Lassacher, Andrea-Victoria Lettmayer, Stefanie Pilz, Melanie Planitzer, Andrea Schrempf, Doris Schwarzkogler, Sarah Steiner, Tanja Steiner, Celine Strallhofer, Linda Weikl, Jonas Bolz, David Buchsteiner, Lukas Gahr, Simon Hutegger, Michaela Knaus, Michael Knaub, Lukas Lampl, Stephan Lösch, Simon Moosbrugger, Marvin Moser, Johannes Perner, Christoph Rettenbacher, Hannes Sailer, Marco Santner, Andreas Stocker, Mathias Stocker, Matthias Stocker, Robin Stocker, Thomas Stocker, Fabian Walcher, Lorenz Walcher, Thomas Weikl.

Gottesdienste Evangelische Kirche A.B., Schladming.
Gottesdienste Sonntag, jeweils 9.00 Uhr sowie 17.30 Uhr.



Firmung 2013 – 19. Mai 2013

Die Firmbegleiter waren: Dr. Hannes Gruber, Anni und Otmar Grießer, Elisabeth Höfler.

Gefirmt wurden: Nadine Aichholzer, Hannah Franz, Julia Grassegger, Bettina Grassl, Jasmin Göbler, Simone Kohlbacher, Ana Lucic, Marija Lucic, Matea Mikic, Tamara Morthenson, Magdalena Niederl, Catalina Peric, Eva-Maria Rehr, Tanja Scharzenberger, Lisa Schrempf, Leonie Seebacher, Vanessa Spielbichler, Liana Stadler, Kristina Sulzbacher, Paul Blazevic, Dominik Gruber, Stefan Höfler, Nick Jurisic, Daniel Krammel, Nico Lang, Samuel Melchior, Daniel Pachernegg, Leon Percht, Daniel Schrempf, Florian Skerbisch, Antonio Solaja, Max Steiner, Aleksander Stoch, Alexander Trinker, Mark Vonet.

Gottesdienste Röm. Katholische Kirche St. Achaz, Schladming.
Heilige Messe Sonntag, jeweils um 10.00 Uhr.

ARA Best Driver aus Schladming unter den Top 3

Fahrer des Abfallwirtschaftsverbands Schladming unter den TOP 3 der „ARA – Best Driver 2013 Fahrer/-innen des Jahres“.

Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) kürt schon seit mehreren Jahren die besten Fahrer/-innen österreichischer Abfallentsorgungsunternehmen. Günther Buchsteiner vertrat die Manfred Arzbacher GmbH und fuhr am 27. April 2013 im **ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Saalfelden/Brandhof** in die Top 3. Er setzte sich gegen 29 weitere Teilnehmer von 19 Entsorgungsunternehmen aus Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Oberösterreich und der Steiermark

durch. Im Mittelpunkt stand das Beherrschen des LKWs in Grenzbereichen. Die Teilnehmer mussten neben Theorieaufgaben fahraktiv unterschiedliche Stationen auf der Teststrecke im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum bewältigen. Dazu gehörten ein Zeitslalom, eine Zielbremsung, das Bremsen und Ausweichen, die Gleichmäßigkeit und der Kurvendurchschnitt.

Herr Baumgartner – ARA – überreichte die Urkunde an Günther Buchsteiner, der nun auch bei der Österreich-Ausscheidung – „West“ gegen „Ost“ – antreten und das Schladminger Familienunternehmen weiterhin bestmöglich vertreten wird.



Hans Hinterschwaiger (AWV Schladming), Hr. Baumgartner (ARA), Günther Buchsteiner und GF Gert Arzbacher (Foto: Fa. Arzbacher).

Frühjahrsputz 2013

Eine einmalige, bestens organisierte Aktion des Landes Steiermark hat auch in Schladming ihren Einsatz gefunden.

Der große steirische Frühjahrsputz „lebt“ mit dem Engagement der Aktivisten und Umweltliebhaber vor Ort. „Wir halten unsere Natur und Heimatlandschaft in Schladming sauber!“, ist die Devise dieser Großaktion.

In enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Schladming, der Steirischen Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Schladming, den heimischen Schulen und der Initiative des Bürgermeisters unserer Stadt wurden das Siedlungsgebiet und die Ennsufer gesäubert.

Das Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit, A 14 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung bildete auch diese Mal wieder

die obere Organisations-ebene, was zum guten Gelingen immer erforderlich ist. Eine große Freude gab es für eine teilnehmende Schladmingerin, die mit ihrer Gewinnkarte ein Steirerbike gewonnen hatte. Wir gratulieren ihr sehr herzlich!

Die 3b und 2a-i Klasse der Volksschule Schladming waren eifrig rund um die Großparkplätze, Parkanlagen und öffentlichen Flächen im Stadtgebiet unterwegs und füllten den Klein-LKW der Gemeinde voll mit ihren rosa-roten Müllsäcken.

Die Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming mit den Schülern der 2a- und 2b- Klassen sammelten sehr eifrig die verschiedenen Abfälle entlang der beiden Flussufer der Enns im Stadt-raum.

610 Kilogramm Müll – keine kleine Menge für diesen Saubereinsatz!



Der sogenannte Postrain (Sonnseite oberhalb der Bahn) und der Bereich der Ennsstege wurden zum Einsatzgebiet von Bürgermeister Jürgen Winter im Rahmen einer ÖVP-Aktion. 30 Sammelsäcke bildeten die umweltstarke Bilanz.

Alle Beteiligten, junge wie ältere „Semester“ waren sich bei den gemeinsamen Ar-

beitsessen einig, dass diese Umweltaktion sehr wichtig ist und der Einsatz für ein sauberes Schladming einen ganz wichtigen Wert in unserem so schönen Lebensraum darstellt.

Die Schladminger Stadt-gemeinde bedankt sich bei allen Mithelfern für ihren großartigen, freiwilligen Ein-satz zum Wohle unserer Berg-stadt!



Langjähriger Schladminger Vize-Bürgermeister Sepp Schlömmer zum Kommerzialrat ernannt

In Würdigung seiner Verdienste wurde dem Schladminger Josef Schlömmer am 23. April 2013 der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

Im Beisein seiner Familie, Bundesrat Franz Perhab und dem Schladminger Bürgermeister Jürgen Winter, konnte Josef Schlömmer die Ernennungsurkunde im Bundeskanzleramt, überreicht durch Bundeskanzler Werner Faymann, in Empfang nehmen.

Josef Schlömmer wurde am 20. Oktober 1951 in Bad Aussee geboren. Im Jahr 1968 begann er eine Koch- und Kellnerlehre im Hotel Bad Heilbrunn, in Bad Mitterndorf, welche er mit Auszeichnung abschloss. Nach dem Sieg des österreichischen Lehrlingswettbewerbes im Kochen folgten weitere Tätigkeiten im Gastronomiebereich, u.a. die Führung eines

erfolgreichen Gastronomiebetriebes in Schladming. Seit 2004 ist Josef Schlömmer Pächter der Kessleralm auf der Schladminger Planai.

Besonders hohe Verdienste wurden Herrn Schlömmer als Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter im Wirtschaftsbund zuteil, einer Funktion, die er von 1990 bis 2006 mit viel Engagement ausgeübt hat. Josef Schlömmer war Mitglied des Schladminger Gemeinderates und diversen Ausschüssen und fungierte als Vorsitzender der ÖVP-Fraktion. Von 1992 bis 2003 wirkte KR Schlömmer als 1. Vizebürgermeister der Stadt Schladming. Viele Jahre war er Mitglied des Aufsichtsrates der Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH.

In all den Jahren hatte Josef Schlömmer durch sein Wirken als profunder Wirtschaftsfunktionär an der Seite von Altbürgermeister Hermann Kröll einen wesentli-



Bundeskanzler Werner Faymann (rechts) und Kommerzialrat Josef Schlömmer (2. von links).

chen Anteil an der Entwicklung der Stadt Schladming. Darüber hinaus hat Josef Schlömmer durch seine offene Art das Vertrauen der Bevölkerung und vieler Berufskollegen erhalten und sich Verdienste über den Bereich der Stadt und Region hinaus erworben. Die Verdienste, die sich Herr Schlömmer bisher erworben hat, wurden von

der Stadtgemeinde Schladming mit der Verleihung des Ehrenrings gewürdigt.

„Josef Schlömmer hat sich Verdienste über den Bereich der Stadt und Region hinaus erworben und lassen eine entsprechende Auszeichnung würdig erscheinen“, so Jürgen Winter, Bürgermeister der Stadt Schladming.

Benefizveranstaltung im Bezirksamtsheim

„Mit dem Herzen sehen“ ist eine Benefizaktion für das Projekt „Pendo, Ruanda & Kenia“.

Dazu haben sich Schüler und Schülerinnen der Hauptschule 1 mit ihrem *Théâtre français* Gedanken gemacht und diese im Bezirksamtspflegeheim Schladming künstlerisch umgesetzt.

Dort hießen die Mitwirkenden – Schüler der 4c-Klasse der Volksschule Schladming und der HSI sowie der Verein „Brücken zur Welt“ – alle Besucher am 22. Juni 2013 herzlich willkommen.

Alle Interessierten konnten sich bei Liedern, einer Lesung, der Vernissage „Der kleine Prinz“, Kuchenbuffet, Erfrischungen und Tombola überraschen, begeistern und inspirieren lassen.

„Denn das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar“.

„**Special guests**“ an diesem Tag waren Margit & Sylvester Miya für das Projekt „Pendo – weites Land“, eine bewundernswerte oststeirische Projekt-Initiative für Kinder in Ruanda und Kenia (Afrika).

Maturanten aus Schladming im Jahr 2013

BORG – Radstadt: Fischbacher Madeleine - Ausgezeichneter Erfolg; Holzmüller Elena - Guter Erfolg; Plamenig Isabel.

BG/BRG Stainach: Schmid David - Ausgezeichneter Erfolg; Gasteiger Lukas - Ausgezeichneter Erfolg; Zefferer Lukas - Guter Erfolg.

HAK Liezen: Blazevic Ivana - Ausgezeichneter Erfolg; Höllweger Jasmin - Guter Erfolg; Pürcher Magdalena.

BBAKIP Liezen: Lisanne Fischbacher.

Tourismusschule Bad Hofgastein: Julia Pilz, Rebecca Tritscher, Winter Miriam.

Elisabethinum St Johann: Simair Claudia.

Die Prüfungen der Schihandelschule Schladming und des HAK Aufbaulehrganges mit Matura waren zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht abgeschlossen.

In den Tourismusschulen Bischofshofen und Klessheim gibt es heuer keine Schladminger Absolventen.

Unsere Lieben vom Kindergarten . . .



. . . die „kleinen Lieben“ waren auch in der letzten Zeit zu vielen interessanten Unternehmungen unterwegs. Zum Beispiel stand ein Besuch bei Birgit Seggl im Blumenstadl oder das Kennenlernen der Rettungsdienststelle Schladming auf dem Programm.

Vielen Dank an dieser Stelle für die Gastfreundschaft!

. . . die „großen Lieben“, die Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen des Städtischen Kindergartens Schladming, bedanken sich bei „ihren“ Kindern und Eltern für ein wunderschönes Kindergartenjahr 2012/2013 und wünschen schöne und erholsame Sommerferien!



Jugendcard 2013

Die Stadtgemeinde Schladming und die Gemeinde Rohrmoos-Untertal haben auch dieses Jahr wieder für alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren ein attraktives Freizeitangebot zusammengestellt.

Das Angebot ist wie immer **gültig von 1. Mai bis 31. Oktober 2013.**

Mit der Jugendcard können verschiedene Sommeraktivitäten unserer Region genutzt werden. Außerdem erhalten Inhaber der Jugendcard in den Geschäften „Sport und Mode Tritscher“, „Intersport Bachler“ und „Schuhhaus Weitgasser“ Sportbekleidung bzw. Sportartikel um 10% verbilligt. Die Jugendcard ist für Jugendliche der Gemeinden Schladming und Rohrmoos, im Alter von 10 bis 18 Jahren, im Erlebnisbad Schladming zum Vorteilspreis von nur 79,- Euro erhältlich.

6. Diakoniefest und

Am Freitag, 21. Juni 2013, fand bereits zum sechsten Mal das beliebte Diakoniefest im Patientengarten des Diakonissen-Krankenhauses Schladming und das Kinderspielefest der Stadtgemeinde Schladming statt. Somit war für Groß und Klein für Stimmung und Spaß beim Fest gesorgt.

Die rund 300 Gäste wurden vom Küchenteam mit Grillspezialitäten und hausgemachten Mehlspeisen bestens verköstigt. Für musikalische Unterhaltung sorgten

die „Ramsauer Spitzbuam“ – Markus Walcher und Philipp Schrempf. Die Tageswerkstätte Schladming bot schöne Handarbeiten der Werkstätten des Diakoniewerkes zum Verkauf an. Das vom Diakoniewerk Gallneukirchen betriebene Fairtrade-Geschäft „Der Laden“ verkaufte fair gehandelte Waren aus seinem reichhaltigen Sortiment. Kinder und Jugendliche konnten sich in der Hupfburg austoben, in der Schminke- und Kreativwerkstatt basteln und für die Kleinen gab es ein lustiges Kasperltheater. Parallel fand in der Ambulanz eine



Ennstal Classic mit Chopard-Racecar-Trophy

238 Starter beim „Autofahren im letzten Paradies“.

206 Teams bestreiten in Schladming und Gröbming die Ennstal-Classic.

30 Autos starten zur gleichzeitig stattfindenden Premiere der Chopard-Racecar-Trophy.

„Die Ennstal“ geht in ihr 21. Jahr und das Zeitfenster der Oldtimer reicht von Baujahr 1917 bis 1972. Nicht weniger als 51 verschiedene Marken mit Fahrern aus 16

Nationen (darunter Indien, Mexiko und Russland) werden Donnerstag, den 18. Juli, den ersten Tag unter die Räder nehmen.

Nach der „Mazda-Bergwertung Stoderzinken“ wird das Feld über den Sölkpass zum Red-Bull-Ring kurven und über Rottenmann, Bad Mitterndorf, Bad Ischl und die Postalm nach 395 Kilometern, ab 19.00 Uhr, ins Ziel am Schladminger Hauptplatz einfahren.

Auch 2013 wieder in Schladming: Tobias Moretti



Am Freitag, dem 19. Juli, führt der Marathon über den Etappenort Steyr weiter nach Spital am Pyhrn und Schloss Pichlarn zum Flugplatz Niederöblarn, und von dort über

Aich nach Gröbming, wo das Urteil der Stoppuhren auf Gleichmäßigkeit ausgerichtet wird.

Am Samstag, dem 20. Juli 2013, wird das Riesenstartfeld in Gröbming zum großen Finale zusammengeführt. Die Chopard-Racecar-Trophy fährt von Moosheim die letzte Sonderprüfung, um dann den Zuschauern (freier Eintritt) in fünf Demorunden akustisch und optisch die größten Epochen der Rennsportgeschichte vorzuführen.

Die letzte Sonderprüfung der Ennstal-Classic entscheidet über das Endklassement: Sie startet ebenfalls erstmals in Moosheim und führt über die Serpentinstraße durch Gröbming.

Besonders erfreut zeigt sich das Veranstalter-Duo Michael Glöckner und Helmut Zwickl über die Resonanz für die erstmals stattfindende Racecar-Trophy: „Wir haben diesen eigenständigen Bewerb für Oldtimer-Besitzer ins Leben gerufen, denen die Ennstal zu lang ist, die jedoch ihre historischen Renn- und Rallye-Autos bis Baujahr 1982 in einem sportlichen Vierkampf zünden wollen.“

Vier Schauplätze stehen auf dem Programm: Stoderzinken, Flugplatz Nieder-

Kinderspielefest 2013



Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer unter der Leitung von Bezirks-Blutspendereferent, Rettungsrat Walter Eberhartinger, konnten mit 87 Abnahmen ein noch nie dagewesenes Rekordergebnis erzielen. Die frisch gewonnenen Blutkonserven betragen nahezu 40 Liter und können somit dem derzeit fast leeren Blutdepot in der Steiermark kräftig unter die Arme greifen.

Bei den beiden Verlosungen gab es Preise im Gesamtwert von rund 5000 Euro zu gewinnen. Diese wurden in bewährter Weise von Küchen-

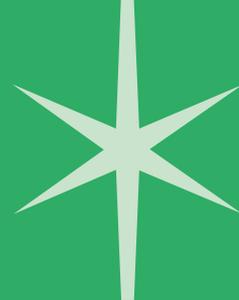
chef Albert „Bertl“ Esterl und dem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, Diakon Hannes Stickler, durchgeführt.

Geschäftsführer Mag. Peter Stückelschweiger bedankte sich in seiner Ansprache bei den Lieferanten des Diakonissen-Krankenhauses, die diese schönen Preise zur Verfügung gestellt hatten.

Besonderer Dank ging auch an all jene Gäste des Festes, die durch den Kauf von Losen einen guten Zweck unterstützten. Der Reinerlös ging zugunsten Schladminger Einrichtungen des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen.



© Dr. P. Meierhofer



Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 14. März bis 24. Juni 2013 (nur Schladminger betreffend!).

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
20. April 2013	Herbert EBSTER und Jennifer MÖSENBACHER
13. Mai 2013	Roland SCHWAIGER und Kathrin SCHÜTTER
17. Mai 2013	Sebastian SCHMIDBAUER und Monika Rosita STEINER
18. Mai 2013	Anton KNAUS und Heidemarie Anna KATZBAUER
18. Mai 2013	Dominik SEIWALD und Eva Beate KREMMEL
1. Juni 2013	Thomas KEINPRECHT und Claudia Ingeborg GERLITSCH.

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
19. April 2013	Leila-Marie SCHÜTTER
3. Mai 2013	Lara Marie EIBL
4. Mai 2013	Ben Walter NIEDERL
7. Mai 2013	Lauren DANKLMAIER
8. Mai 2013	Tobias HÖLL
8. Juni 2013	Nathanael Ruben HÄUSLSCHMID.

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
19. März 2013	Hermine WÖRISTER	85
31. Mai 2013	Margaretha STEINER	89
1. Juni 2013	Ewald REITER	80
10. Juni 2013	Heidelinde ESCHBACHER	62
14. Juni 2013	Josef HACKL	65.

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 13. März bis 24. Juni 2013:

*17 Eheschließungen,
56 Geburten,
37 Sterbefälle.*

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Petter, beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Martin Huber, Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, Chris Lang, Raimund Grießer, Gemeinde, Steiermark Tourismus, private Archive. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen. Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Ende September 2013. Redaktionsschluss: 16. September 2013.

Baubewilligungen

SG Ennstal – Einbau einer Personenliftanlage beim Objekt Coburgstraße 49; **Arzbacher Manfred GmbH** – Errichtung einer Überflurbrückenwaage und Aufstellung von Bürocontainern, Obere Klaus 57 und 304; **Bürgerschaft Schladming** – Errichtung eines Heizcontainers beim Hotel Ferienalm; **Auer Gabriele** – Errichtung eines Stiegenaufgangs und Umbau der best. Wohnung beim Objekt Salzburgerstr. 92; **Huber Gabriele / Durmic Daniel** – Ausbau des Dachgeschosses und Errichtung von Dachgaupen beim Obj. Untere Klaus 1; **Nae Anton** – Errichtung einer Garage und eines Wintergartens beim Obj. Adalbert-Stifter-Weg; **Ing. Roland und Cornelia Tritscher** – Neuerichtung eines Appartements und Errichtung einer Vinothek beim Obj. Schilliftg. 764; **Hochfilzer Elisabeth / Walcher Michael** – Um- u. Zubau beim bestehenden Objekt Schilliftgasse 654; **Arkus Projektentwicklungs-GmbH** – Neubau einer Wohnanlage mit 9 Wohnungen inkl. Tiefgarage sowie überdachten und nicht überdachten PKW-Abstellflächen und Abbruchbewilligung für Objekt Katzenburgweg 523; **Gerhardter Franz** – Zubau eines Hackgutlagers und eines Geräteschuppens am bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude; **Dr. Fritsch Georg und Barbara** – Errichtung eines

Zubaues beim bestehenden Wohnhaus und Errichtung einer Laube mit Einfriedung; **Dr. Maxonus Karl und Gertrude** – Errichtung eines Zubaues beim bestehenden Nebengebäude – Bahnhofstraße 370; **Winter Harald** – Errichtung eines Heizwerks beim Obj. Obere Klaus 44; **Laszlo Patrick** – Wohnhauszubau beim bestehenden Obj. Untere Klaus 192; **SG Rottenmann** – Errichtung einer Wohnhausanlage für betreutes Wohnen, Seebachersiedlung 806; **Ing. Herbert Tritscher GesmbH** – Errichtung eines Zubaues und einer Attikalüftungsverkleidung u. Lüftungsabdeckung mit Werbeaufschrift, Bahnhofstraße 797; **Dankmaier Florian** – Zu- und Umbauarbeiten beim bestehenden Appartementhaus „Zur Barbara“, Coburgstraße 168; **Bauer Marc** – Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Zu- und Umbaus beim bestehenden Wohnhaus beim Objekt Obere Klaus 62; **Stadtgemeinde Schladming** – Innenumbau eines Teilbereiches der best. Zentralgarderobe der Hauptschule I zur Errichtung der Stadtbücherei und Änderung der Nutzung für schulfremde Zwecke, Tutterstraße 411.

Benützungsbewilligungen

SG- Ennstal – Einbau einer Personalliftanlage beim Objekt Coburgstraße 49;

Deutinger Bernhard Privatstiftung – Errichtung des Appartementhauses „Modern Art“ beim Objekt Bahnhofstraße 784; **SG Ennstal** – Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage beim Objekt Coburgstraße 49; **Ing. Herbert Tritscher GesmbH** – Erteilung der Benützungsbewilligung für die Errichtung einer Hendl-Grillstation sowie die Errichtung eines Zubaus und einer Attikalüftungsverkleidung mit Lüftungsabdeckung beim Objekt Bahnhofstraße 797; **SG Rottenmann** – Errichtung von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit insg. 30 Wohneinheiten, Seebachersiedlung 801/802; **Ing. Roland u. Cornelia Tritscher** – Neuerichtung eines Apartments und Errichtung einer Vinothek beim Obj. Schiliftg. 764; **Stadtgemeinde Schladming** – Innenumbau eines Teilbereiches der best. Zentralgarderobe der Hauptschule I zur Errichtung der Stadtbücherei und Änderung der Nutzung für schulfremde Zwecke, Tutterstraße 411; **SG Rottenmann** – Sanierung beim Personalwohnhaus, Obj. Hochstraße 579.

Baufreistellungen gem. § 20

Artur GOMAN – Anbringung von Werbeeinrichtungen am Objekt Ramsauer Straße 444; **Engelhardt Ernst** – Anbringung eines Werbetransparents beim bestehenden Wohnhaus; **Plannaihaus, Familie Waschl** – Negativ-Bescheid für Transparent „Kleine Zeitung“; **Golser Adolf** – Errichtung einer überdachten Terrasse und Erweiterung der überdachten Abstellfläche.



© Steiermark Tourismus / bigshot.at

Sommer – Ferienzeit für unsere Kinder

Auch heuer gibt es wieder geförderte Aktionen, um möglichst allen Kindern erlebnisreiche Ferien zu ermöglichen.

Förderung von Kinder-Erholungsaktionen

Höhe der Beihilfe:

Die Beihilfe des Landes Steiermark beträgt max. 60% der Turnuskosten nach Abzug etwaiger anderer Förderungen. Dies ergibt pro Kind je nach gewichtetem Pro-Kopf-Einkommen und Dauer zwischen 50,- und 350,- Euro.

Die Höhe der Beihilfe für Aktivwochen mit Tagesbetreuung von mindestens acht Stunden und Nächtigung zu Hause beträgt zwischen 25,- und 75,- Euro.

Die Antragstellung ist mittels eines dafür vorgesehenen Formblattes samt den erforderlichen Unterlagen direkt in der FA 6A – Gesellschaft und Generationen/Förderungsmanagement, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz oder bei den/der Anbieterinnen und Anbietern von Kinderferienaktionen bzw. über die Stadtgemeinde Schladming (Familienreferat) bis spätestens 15. Juli des laufenden Jahres einzubringen.

Anbieterinnen und Anbieter von Kinderferienaktionen:

- **Caritas der Diözese Graz-Seckau**, Herr Joachim Schober und Frau Doris Jani, Raimundgasse 16, 8010 Graz, Tel. 0316/8015-226, ferienmitfreunden@caritas-steiermark.at, www.caritas-steiermark.at
- **Evangelische Jugend Steiermark**, Frau Ilse Deutschmann, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz, Tel. 0316/822316. E-Mail: ej-stmk@evang.at www.believa.at

- **Jugend- und Familiengästehäuser**, Frau Nicole Kurat, Idlhofgasse 74, 8020 Graz, Tel. 0316/7083-130. E-Mail: ferien@jufa.at, oder nicole.kurat@jufa.at www.jufa.at Jugend & Familiengästehäuser, Tel. 05/7083-103. E-Mail: camps@jufa.at www.jufa.at/camps, Mondkind Camp 2013

Stressfreie Sommer-Erlebniswoche für Bettnässer-Kinder:

- **Kinderfreunde Steiermark**, Frau Ulrike Höfler, Kaiserfeldgasse 22, 8010 Graz, Tel. 0316/82 55 12-22. E-Mail: ferien@kinderfreunde-steiermark.at www.kinderfreunde-steiermark.at
- **Kinderland**, Mehlplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0316/82 90 70. www.kinderland-steiermark.at E-Mail: office@kinderland-steiermark.at
- **WIKI Kinderbetreuungs GmbH**, Ziehrerstraße 83, 8041 Graz, Tel. 0316/42 65 65-123. E-Mail: ferien@wiki.at – www.wiki
- **Verein Kinderbüro Steiermark**, Paul Schwarzl. Die Lobby für junge Menschen bis 14. Karmeliterplatz 2/3, 8010 Graz, Tel. 0316/90 370 184. E-Mail: paul.schwarzl@kinderbuero.at, info@kinderbuero.at
- **Action Company**, Mag. Herbert Lientschnig, Präsident. Polstersteichstr. 15, 9073 Klagenfurt. Tel. 0664 / 341 28 15. E-Mail: info@actioncamps.at www.actioncamps.at



Ärzte, Bereitschaftsdienste,

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 14 844
(keine Vorwahl nötig, auch
nicht vom Handy)

Notruf 144.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Neues Service! Apothekennotruf:
Unter der Kurznummer **1455**
erhält jeder Anrufer zum Orts-
tarif rasch und unbürokratisch
Auskunft über die nächstgele-
gene, dienstbereite Apotheke.

Praktische Ärzte

Dr. Georg Fritsch, Lange Gasse
384, Tel. 22665; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort
381, Tel. 03687/81081; Mo,
Di 7.45 bis 12.00 Uhr; Mi
14.00 bis 16.00 Uhr, Do 7.45
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr, Fr 7.45 bis 11.00
Uhr (alle Kassen).

DA MR Dr. Walter Radl, Sieder-
gasse 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahn-
hofstraße 377, Tel. 22470 (Fax
DW 5) oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Arzt für Allgemeinmedizin;
Homöopathie. Alle Kassen
und privat. Schlossplatz 47,
8967 Haus im Ennstal,
Tel. 03686/2204 (Fax DW 4)
oder 0664/2249943; Mo und
Mi 7.30 bis 11.30 Uhr, Di 8.00
bis 12.00 u. 16.00 bis 18.00
Uhr, Do 15.00 bis 18.00 Uhr,
Fr 8.00 bis 11.00 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming, Lange
Gasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Christian Kaulfersch,
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; tel. Voran-
meldung unter 0664/
3932844; barbara.fritsch@
physioaustria.at

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos,
Ramsauer Straße 444, Telefon
23044; nur nach Vereinb.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22970;
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Zsolt Székely, Katzenburg-
weg 523; nur nach telefo-
nischer Vereinbarung 22384.

Fachärzte

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin
für Augenheilkunde und
Optometrie, alle Kassen und
privat, Hauptplatz 40.
Telefon 03687/23768-20,
Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung.

Dr. Michael Boswell, Facharzt f.
Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Telefon
23402; Fax 24020; Mo und
Do 14 bis 18 Uhr; Di, Mi und
Fr 8 bis 12 Uhr. Termine nur
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Tel. 23515;
Mo 8.00 bis 14.00; Mi 8.00
bis 12.00 Uhr (Liezen Telefon
03612/22029).

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahn-
hofstraße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; tägliche Ordination,
telefonische Vereinbarung
erbeten.

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Siedergasse 6,
Telefon 22589; Wahlärztin für
alle Kassen; nur nach Verein-
barung.

Dr. med. Univ. Peter Révész,
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe (Wahlarzt
aller Kassen), Salzburger Str.
740. Voranmeldung erbeten
unter Tel. 0676/4243566.
Mo und Sa 9.00 bis 11.00
Uhr, Di und Do 14.00 bis
16.00 Uhr.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahn-
hofstraße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo, Di,
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,
Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00
bis 17.00 Uhr.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; Lange Gas-
se 384; Tel. 03687/22665
oder 0664/3932844;
barbara.fritsch@
physioaustria.at

Gottfried Heigl – Praxis
Vitapoint, Physiotherapeut,
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,
Termine nach Vereinbarung;
Tel. 0664 / 38 56 866.

Angelika Lang, Physiothera-
peutin, Osteopathin. Bahn-
hofstr. 425, Tel. 0650/3366425,
al@gesundzeit.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Kinder-, Diplomosteopathin,
Physiotherapeutin. Bahn-
hofstr. 425, Tel. 22244 oder
0664/1629700,
cm@gesundzeit.at

Karin Mohl, Physiotherapie und
kPNI-Therapie. Bahnhofstraße
425, Tel. 0660/1485395,
km@gesundzeit.at

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**AVALON – Verein für Soziales
Engagement,** Fronleichnams-
weg 4, 8940 Liezen,
Telefon 03612/26954,
office@verein-avalon.at

Beratungen und soziale Hilfsdienste

- **Familien-, Frauen- und Arbeitsberatung**, Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen; Telefon 03612/ 26954.
- **Juli** – Regionalstelle für Jugendarbeit, Jugendbüro Schladming, Erz.-Johann-Str. 287, 8970 Schladming, Öffnungszeiten: Dienstag 13 bis 14.30 Uhr; Hausaufgabenclub, Tel. 0676/840 830 325 (Martina Pitzer), Freitag 15 bis 18 Uhr. Anlaufstelle Streetwork, Tel. 0676/840 830 322 (Mag.a Daniela Englacher).
- **Streetwork Liezen**, Salzstr. 7, 8940 Liezen, **Notschlafstelle** Tel. 0676/840830303.
- **Triangel – mobile Einzelbegleitung**, Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen, Telefon 0676/ 840830304, triangel.liezen@verein-avalon.at

b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10.00 bis 18.00 Uhr. **NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über www.bas.at, unter Service, Onlineberatung.**

EHLESO OG. Institut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Pyhrnstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/6630593, www.ehleso.at

Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Marschallgasse 12, 8020 Graz, Tel. 0316/7067-5300, www.bbgraz.at; keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel. 0316/680271.

kija Steiermark, Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechtetelefon:** 0810/500 777, Sekretariat: Telefon 0316/877-4921, Fax: 0316/877-4925, E-Mail: kija@stmk.gv.at Wir sind für dich/Sie erreichbar: Mo–Do 9.00–15.00 Uhr, Fr 9.00–12.30 Uhr.

Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienentlastung für Kinder mit Behinderung und deren Familien vor Ort, nach dem Behinderten- und Jugendwohlfahrtsgesetz, Wohnassistenz und Freizeitassistenz. Admonter Straße 13, 8940 Liezen, Telefon 0676/5161320. Die **Arbeitsassistenz Liezen** arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützten Beschäftigung von Menschen mit Handicaps. Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration sind das **JobCoaching** (Arbeitsbegleitung), die **Clearingstelle Ennstal**, sowie die **Job Allianz**. Das jüngste Projekt in der Berufsintegration von Jugendlichen ist die **Berufsausbildungsassistenz**. 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15, Tel. 03612/26126, Fax-DW 4. Weiters werden drei Projekte zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Behinderung/Lernschwierigkeiten angeboten: Projekt Gartenbau in Irnding, Projekt Gastronomie und Projekt Büro-Computer in Liezen.

MoBet. Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Tel. 0699/16040023.

Pichler Regina Maria, Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telef. Terminvereinbarung erbeten.

pro mente stmk Gmbh, Leechgasse 30, 8010 Graz, Tel. 0316/714245. www.promentesteiermark.at; Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/9605701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123, Mobil: 0650/5700563. Termine nach Vereinbarung.

RAINBOWS. Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Kontakt: Tel. 0316/678783. www.rainbows.at

SIWO, Zentrum für soziale Integration und Wohnen, Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen, Tel. 03612/26954, zentrum.siwo@verein-avalon.at

Soziale Dienste Ennstal. Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung im Haushalt und bei der Körperpflege, Begleitung bei Therapie- und Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung von Familien, Beratungsgespräche, Krisengespräche. Maitschern 109, 8942 Wörtschach, Tel. 0660/658 85 80 oder 0660/255 66 19. E-Mail: s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at; www.soziale-dienste-ennstal.at

Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming, Di bis Fr, 8 bis 17 Uhr. Hol- u. Bringdienst. Essen u. Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Heidi Pichler, Tel. 0676/84639748.

Verein für psychische und soziale Lebensberatung. Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848, Fax DW 4; Mail: groebling@beratungszentrum.at; Mo 15 bis 17 Uhr, Di 11 bis 13 Uhr, Mi 8 bis 10 Uhr, Do 11 bis 13 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Rechtsberatung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Walcher Ilse Mag. Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

Ärzte-Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

Dr. Lammell (03687 / 81 081)
Dr. Radl (03687 / 22 589)
Dr. Thier-Pohl (03687 / 22 470)
Dr. Zorn (03686 / 22 04)
Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstier-ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316 / 877 - 77

(Änderungen vorbehalten!)

Behördensprechstunden in Schladming

24-h-Betreuung: Anträge und Infos beim Bundessozialamt Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.bundessozialamt.gv.at, www.pflegedaheim.at oder im Stadamt Schladming, Familienreferat.

AIDS-Hilfe Steiermark, 8010 Graz, Schmiedg. 38, Tel. 0316/81 50 50, Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr, Email: office@aidshilfe.at, Beratungsgespräche und HIV-Tests anonym und kostenlos und anonym, aber kostenpflichtige Syphilis-Untersuchungen (derzeit € 18.-). Tests: Di und Do 16 bis 19.30 Uhr. Beratung: Mi 11 bis 13 Uhr und Fr 17 bis 19 Uhr. Personen, deren HIV-Test positiv ausfällt, wird eine psychosoziale Betreuung durch die Sozialarbeiterinnen der AIDS-Hilfe angeboten.

Agenturen zur Vermittlung von Pflegepersonal im Bezirk:

www.ais-agentur.com, Fr. Heidi Grundner, Tel. 0664/2272368.

www.pflegedaheim.at, Fr. Sabi Kalteis, Tel. 0676/6630091.

Agentur Haindl, Fr. Marianne Haindl, Tel. 0664/1137487, agentur.haindl@gmx.at

www.hilfzurselbsthilfe.at Tel. 07235/62571, Fr. Ilse Kalb, Gallneukirchen.

www.pflegende-haende.at, Tel. 0699/11478734, Wien.

Joma - Hilfe in Würde, www.joma-24h.sk, Tel. 0676/4303581, Vöcklabruck.

Jomos mobilitätsservice, www.jomos.at, Tel. 01/9904174, Wien.

www.pflege-daheim.at, Tel. 02572/35777, Mistelbach.

Fidelita GmbH, Klagenfurt, www.diepflege.at, Tel. 0463/591000-2.

Altern in Würde GmbH, Gmunden Tel. 0800/222 800, www.aiw.or.at

www.altenpflege.at, Tel. 0699/17122876.

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadamt Schladming, Zimmer E 04, 9 bis 12 Uhr; am 2.7., 6.8., 3.9., 1.10., 5.11., 3.12.

Behindertenberatung von A-Z, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10 bis 12 Uhr, am 19.7., 9.8., 20.9., 18.10., 15.11., 20.12; Tel. 0664/144704 oder

0664/1474706. www.behinderterberatung.at

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

bVa-Beratungsservice, 10 bis 11 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E03; am 2.10.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19 Uhr; am 12.7., 9.8., 13.9., 11.10., 8.11. und 13.12.

Forstaufsichtsstation Schladming, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10 bis 11 Uhr; am 10.9. und 12.11.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Politischen Expositur Gröbming, 14 bis 17 Uhr; am 15.7., 19.8., 16.9., 21.10., 18.11., 16.12. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, 10 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E03/E04; am 4.7., 18.7., 1.8., 22.8., 5.9., 19.9., 3.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12., 17.12. **Achtung NEU: Terminvereinbarungen unter 05 77 99 / 4000 notwendig!**

Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, 17 Uhr, Tel. 22179, am 10.7., 14.8., 11.9., 9.10., 13.11., 11.12. im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Mutter- und Elternberatung, in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 bis 9.30 Uhr; am 10.7., 14.8., 11.9., 9.10., 13.11., 11.12.

Mutter-Kind-Gruppe in Schladming. Mutter-Kind-Treffen für 1- bis 3-jährige Kinder im Pfarrzentrum, jeden Montag von 9 bis 10.30 Uhr, Anmeldung unter 0664/4443410.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; 15 bis 16 Uhr; am 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 1.11., 15.11., 6.12. und 20.12.

Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark, 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, www.integrationsfonds.at Mail: steiermark@integrationsfonds.at

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7; 11 bis 13 Uhr; am 24.9., 29.10. und 28.11.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. **Achtung – Zeitänderung ab 2013: 12.00 bis 16.30 Uhr;** am 9.7., 23.7., 13.8., 27.8., 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 12.11., 26.11. und 10.12. Telef. Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

Politische Expositur Gröbming, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag bis Freitag 7 bis 12.30 Uhr, Mittwoch 7 bis 18 Uhr. Tel. 03685/22136.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen, Telefon 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201, 14 Uhr, am 2.7 und 3.9.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Selbsthilfegruppe ADHS für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelpilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 12.7., 9.8., 13.9., 11.10., 8.11. und 13.12.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock., **BA Christina Spreitz** (zuständig für den Sprengel Schladming-West, Haus im Ennstal, Rohrmoos-Untertal und Gössenberg), Do 8 bis 10 Uhr; Tel. 24140-11, Terminvereinbarung Mo, Mi, Fr. von 8 bis 9 Uhr, Di. von 8 bis 12 Uhr unter 03612/2801-395.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schlaming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8 bis 9 Uhr; Tel. 24140-12.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, 8 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 30.7., 27.8., 24.9., 29.10., 26.11. und 17.12.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, 8.30 bis 13 Uhr; am 17.7., 21.8., 18.9., 16.10., 13.11. und 11.12.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11 bis 12 Uhr und Donnerstag 15 bis 16 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner: 22508-19.

Stadtbücherei. Die Stadtbücherei ist übersiedelt. Sie befindet sich nun im Zwischentrakt der Hauptschule I und der Volksschule, Tutterstr. 411. Tel. 03687/20528. e-mail: buecherei@schladming.at Dienstag und Donnerstag: 16 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr.

NEU – NEU – NEU:

Stillgruppe Schladming, AÖ DKH Schladming, Mehrzwecksaal, Leitung DGKS Siegrid Dier IBCLC, Tel. 0664/3766681 u. Sigrid Steiner, Diätologin, Tel. 0664/1039375, Unkostenbeitrag Euro 5,-. Am 11.7., 8.8., 12.9., 10.10., 14.11. und 12.12.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.

Stadtmuseum Schladming Sommer-Öffnungszeiten

Das Schladminger Stadtmuseum, im Bruderladenhaus, hat von 4. Juni bis einschließlich 11. Oktober 2013 geöffnet.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Als Sonderausstellung kann die Ausstellung **echt style skigeschichte(n)** des *Winter!Sport!Museums Mürz-zuschlag*, die für die Ski-WM 2013 in Kooperation mit dem Österreichischen

Skiverband und der Stadtgemeinde Schladming anlässlich der FIS-Alpinen Skiweltmeisterschaft 2013 organisiert wurde, weiterhin besichtigt werden.

Stadtführungen auf Anfrage! Mindestteilnehmeranzahl 10 Personen.

Kontakte:

Gerhard Fererberger,
Tel: 0676 / 61 68 768.
museum@schladming.at

Astrid Perner,
Tel: 0664 / 24 44 201.
astrid.perner@schladming.at



Postbus Fahrplanänderung ab 6. Juli 2013

Aufgrund einer Anpassung des Busangebotes wird der Postbus-Fahrplan **ab 6. Juli 2013 geändert**.

Dies betrifft auch die Strecken im Gebiet zwischen Radstadt-Schladming-Stainach.

Die neuen Fahrpläne sind unter www.verbundlinie.at abrufbar.

Infos erhalten Sie außerdem unter Tel. 03682 / 26 100-412.



Senioren-Urlaubsaktion 2013 des Landes Steiermark

Die Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark 2013 soll Personen der älteren Generation ab 60 Jahren, die aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, einen Erholungsurlaub ermöglichen.

Die Kosten dieser Urlaubsaktion werden zu 50% durch das Sozialressort des Landes Steiermark und zu 50% von den Sozialhilfeverbänden bzw. den Gemeinden getragen.

Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos.

Anmeldefrist für den letzten Turnus von 10. bis 17. September 2013 nach Kleinlobming oder Vorau, **ist der 13. August 2013**

Anmeldungen bei Frau Strauß, Familienreferat, Zimmer E02, im Stadtamt Schladming.

Niederschlagsbeobachter gesucht!

Der Hydrographische Dienst Steiermark sucht für Schladming einen Niederschlagsbeobachter.

In Schladming werden seit 1925 Niederschlagssummen durch einen örtlichen Beobachter erhoben. Der derzeitige Beobachter musste die Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen beenden. Daher wird ein neuer Niederschlagsbeobachter gesucht.

Aufgaben des Beobachters:

- Einmal täglich, um 7.00 Uhr, Niederschlagsmessung (im Winter auch Schneehöhenmessung), Aufwand ca. fünf Minuten.
- Einmal monatlich Senden der Aufzeichnungen.
- Kein MUSS für dauernde Anwesenheit – Urlaubsbedingte Abwesenheiten sind kein Problem!

Der Messbehälter und die Schneelatte könnten im Garten des Beobachters aufgestellt werden. Für die Tätigkeit gibt es auch eine Entschädigung (ca. € 300,- pro Jahr).

Interessierte ersuchen wir, sich bei der Stadtgemeinde Schladming zu melden.

Neues aus der Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule Schladming

Unsere MUSIKSCHULE

- ist mehr als nur das Erlernen eines Instrumentes;
- bietet mit einem breiten, attraktiven Angebot und hoher pädagogischer Qualität ganzheitliche musische Ausbildung für musikalisch Interessierte;
- ist ein wertvoller Beitrag für die soziale und emotionale „Balance“ in der Gesellschaft und präsentiert ihre Arbeit in diesem Sinne in der Öffentlichkeit;
- bildet mit regen Kontakten den Nachwuchs für kulturell tätige Vereine aus und bietet Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung;
- fühlt sich über die Musikerziehung hinaus auch allgemein erzieherischen Zielen verpflichtet;
- trägt zum Kulturleben unserer Region bei;
- legt in ihrer Bildungsarbeit besonderen Wert auf eine individuelle und ganzheitliche Förderung des musikalischen Könnens unserer Schülerinnen und Schüler.

Diese Leitsätze wurden in interessanten Diskussionsrunden des Kollegiums der Musikschule erarbeitet. Das Motto dabei lautete:

„Wer sind wir?“, „Was erwarten wir von unseren Schülern“ und „Was können unsere Schüler von uns erwarten?“

Sie sollen nunmehr verstärkt in die pädagogische Arbeit einfließen und sowohl den Lehrern als auch den Schülern einen Leitfaden durch die Ausbildungsjahre geben.



Einen großartigen Erfolg konnte Maximilian Bassin (im Bild oben, aus der Ausbildungsklasse Karin Redl) auf seinem Akkordeon erspielen. Er wurde beim diesjährigen VAMÖ-Akkordeonwettbewerb in Wien mit dem 3. Preis (Prädikat „Sehr gut“) in der Kategorie 1 A (Jahrgang 2003 und jünger) für seine tolle Darbietung ausgezeichnet.

Wir gratulieren!

*

Was ist im 2. Semester noch passiert?

Neben den vorgeschriebenen Übertrittsprüfungen (für Bläser und Schlagzeuger gleichzeitig die Prüfung für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen) wurden zahlreiche Vorspielstunden aller Ausbildungsklassen durchgeführt. Den letzten und krönenden Höhepunkt dieses Ausbildungsjahres bildete die Abschluss-Vorspielstunde am Dienstag, dem 2. Juli, im VAZ Ramsau. Es musizierten Schüler aller Ausbildungsklassen aus dem Einzugsgebiet der Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule und brachten einen Querschnitt des umfangreichen Unterrichtsangebotes zu Gehör.

Seit Anfang April ist Mag. Horst Martin Krammer mit der provisorischen Leitung der Musikschule betraut. Der gebürtige Weststeirer und vierfache Vater kam 1990 – nach Abschluss der Schulausbildung am „Musikgymnasium für Studierende der Musik“ und dem Studium an der „Hochschule für Musik und darstellende Kunst“, Hauptfach Trompete – als Musikschullehrer ins Ennstal.

An der Musikschule Gröbming war er bis dato für die Ausbildung von Blechbläsern verantwortlich. Ein weiterer Schwerpunkt in seiner pädagogischen Arbeit ist die „Musikalische Früherziehung“, „Dirigieren“ im Rahmen des Basiskurses für Kapellmeisterspiranten und Blockflöte.

Mag. Krammer war Mitglied bzw. Substitut verschiedener Orchester (Österreichische Jugendphilharmonie, Grazer Oper, Bläserphilharmonie Wien...) und Referent bei



Mag. Horst Martin Krammer

verschiedensten Ensembles (Blasorchester der Steirischen Musikschulen, BJO Bad Aussee, BJO Leoben...). Seit 2000 ist er Kapellmeister des MV Pruggern.

*

Für seine Tätigkeit als Leiter der Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule wünschen wir Mag. Krammer alles Gute sowie viel Erfolg!



Prof. Hans Koller und BO DI Josef Pilz überreichen Jolanda Schweiger (Klasse David Gromon) das Jungmusiker-Leistungsabzeichen.



Bewegte Pause in der Volksschule Schladming

Tägliche Bewegung begünstigt die Lernfähigkeit der Kinder.

Dank der Schulsporthilfe gibt es an der Volksschule Schladming ein besonderes Angebot, um die Pausen bunter und bewegungsreicher zu gestalten.

Kriechtunnel, Tischfußball, Laufband, Jongliersets, Bälle, Balanciermauer, Wurfmaterial u.v.m. motivieren die Schulkinder zur Bewe-

gung und fördern das soziale Miteinander.

Die Schulsporthilfe hat es sich zur Aufgabe gemacht, für Schulen Sponsoren zu gewinnen, mit deren Hilfe es möglich ist, den über das Schulbudget hinausgehenden Bedarf an Sport- und Therapiegeräten zu decken. Die Volksschule Schladming bedankt sich bei allen Gewerbetreibenden der Region, die diese Schulaktion unterstützt



und mitfinanziert haben. Die Sponsoren scheinen namentlich auf der Homepage der VS Schladming unter „Schulalltag – Schulsporthilfe“ auf.

Generell freuen sich Schüler über Pausen – aber die Schladminger Volksschulkinder ab jetzt noch viel mehr.

Échange scolaire Schulpartnerschaft Felletin-Schladming

Von 17. bis 21. April 2013 besuchten 29 Schülerinnen und Schüler des Collège Jacques Grancher, Felletin, die Partnerschule, Hauptschule 1 in Schladming. Begleitet wurden sie von drei Lehrern, 15 Eltern und weiteren Begleitpersonen.

Vormittags besuchten die französischen Schüler ihre Kollegen im Unterricht und machten dabei viele neue Entdeckungen. Das österreichische Schulsystem ist doch sehr unterschiedlich zum französischen.

An den Nachmittagen standen Exkursionen in die Ramsau zur Sprungschanze, dann zum Lodenwalker und auf die Burg Hohenwerfen auf dem Programm. Dazu gab es Ausflüge in das Untertal und in das Kino Gröbming. Bei diesen umfangreichen Aktivitäten gab es viele nette persönliche Kontakte und unvergessliche Momente.



Ein Dank ergeht an dieser Stelle an die Familien in Schladming für die herzliche Gastfreundschaft, dem Partnerschaftsverein Schladming-Felletin unter Obmann Wolfgang Höflehner für die Begleitung, und ganz beson-

ders den Lehrkräften für die tolle Unterstützung.

Der Gegenbesuch der Schladminger folgte bereit kurz danach. Im Rahmen der Abschlussfahrt der beiden vierten Klassen der HS 1

reisten ca. 40 Schladminger Schüler im Mai 2013 nach Felletin.

Mit den Austauschprojekten konnte wieder ein wertvoller Beitrag zur Partnerschaft mit Felletin geleistet werden.



Einweihung Rüsthauszubau *ein Fest für die Feuerwehr Schladming*

Großes Interesse der Bevölkerung, viele Ehrengäste, Aufmarsch der Feuerwehren des Abschnitts Schladming und Musik der Stadtkapelle Schladming, boten ein prächtiges Bild, als in Schladming die Rüsthaus- und Fahrzeugweihe von Pfarrer Bernhard Preiß und Senior Gerhard Krömer vorgenommen wurde.

Kommandant Benjamin Schachner erläuterte die Notwendigkeit des Rüsthauszubaus mit drei zusätzlichen Garagen, einer Montagegrube samt Waschbox, die Erneuerung der Atemschutzwerkstatt und des Funkraumes sowie die Anschaffung von zwei Fahrzeugen, einer Tragkraftspritze und eines Staplers. „Mit diesen Investitionen ist unsere Wehr wieder auf dem aktuellen Stand hinsichtlich der Räumlichkeiten und der technischen Ausrüstung“, betonte Schachner und dankte den Bauleitern Reinhard Reiter und Elke

Böhm mit Blumen und einem Bild vom neuen Rüsthaus.

Abschnittsbrandinspektor Johann Lettner und Bürgermeister Jürgen Winter hoben die vielen freiwillig erbrachten Arbeits-Einsatzstunden der Feuerwehrleute hervor.

Im Rahmen des Festaktes erhielten David Riemelmoser, Bgm. Jürgen Winter, Markus Riemelmoser, Manuel Riemelmoser, Stefan Öhlinger, Michael Perner, Markus Kleer, Gerald König und Michael Schütz das Verdienstkreuz dritter Stufe sowie Joachim Lettner, Karl Pacher-



negg, Martin Walcher, Roman Sieder, Anton Barthelme jun. und Raimund Grießer jenes der zweiten Stufe verliehen.

Ausgezeichnet wurden Willi Gerhardt für 50 Jahre, Walter Kiendler für 40 Jahre sowie Albert Tritscher, Hildegard Eitzinger, Gerhard Baier und Norbert Bauer für 25 Jahre Treue zur Feuerwehr.

Funkwart Andreas Perner bekam fünf Rufempfänger, gesponsert durch die Firma Swissphone, überreicht.

*

Nach dem offiziellen Festakt fand in der Rüsthauhalle natürlich noch ein längeres Beisammensein statt, das vom **Ennstaler Steirerklang** bestens umrahmt wurde.

Styrian Open 2013 – Weltranglistenturniere im Congress Schladming

**Am Samstag, dem 27. und Sonntag, dem 28. Juli 2013,
werden zum 25. Mal ca. 500 Tanzsportpaare zum
STYRIAN OPEN mit neun Weltranglistenturnieren
in den neuen Congress nach Schladming kommen!**

Diese hochrangigen internationalen Turniere in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen beginnen an beiden Tagen jeweils vormittags mit den Vorrunden. Die Höhepunkte bilden jeweils die Abendveranstaltungen ab 19.30 Uhr mit den Finalrunden.

Viele Spitzenpaare, amtierende Weltmeister mit tanzsportlichen Höchstleistungen in beiden Disziplinen, werden die Gäste begeistern.

Eintrittskarten für diese Traditionsveranstaltung sind im Vorverkauf beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos erhältlich:

Rohrmooserstraße 234,
Tel. 03687 / 22 777 22.

Eintrittspreise für die Tisch-Sitzplätze am Parkett betragen €24,- sowie auf der Bühne €18,- und €15,-.

Restkarten gibt es an der Tages- bzw. Abendkasse im Congress Schladming.



Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!



© Tom Foto Design

Toller Erfolg für Schladming beim Hochradrennen

**Die diesjährige IVCA
RALLY 2013 fand von
22. bis 26. Mai 2013 in
Veselin nad Moravou
(Tschechien) statt.**

Am Programm der Veranstaltung, an der 244 Teilnehmer aus 16 Nationen teilnahmen, standen eine Ausdauerfahrt, ein Teilemarkt und die Ausfahrt mit historischen Kostümen. Den Höhepunkt stellte das Rennen über eine englische Meile dar.

Der Schladminger Franz Seggl fuhr mit seinem Hochrad ein sehr gutes Rennen und sicherte sich die Bronzemedaille. Gold ging an Tschechien, Silber an Frankreich.

Neben seiner Liebe zum Hochradfahren hat Franz Seggl auch eine große Leidenschaft für's Sammeln und Restaurieren von Fahrrädern. Zu seiner Sammlung gehören mittlerweile über 150 Fahrräder, darunter sechs Hochräder und legendäre Rennräder. Jährliches Highlight ist die „Dachstein Century“ – die Hochradfahrt rund um den Dachstein an einem Tag (160 Kilometer, zwei Pässe) Seit 1997 hat Franz Seggl über 46.000 km mit seinem Hochrad zurückgelegt.

Die Schladminger Stadtgemeinde gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viele Erfolge!

Tennisclub Schladming sehr aktiv

Mit frischem Wind startet der TC Union Blau Weiß Schladming in die neue Saison.

Bei der Jahreshauptversammlung am 30. März kam es zu einer Verjüngung des Vorstandes. An der Spitze des TC löste Markus Stroblmair Obmann Sepp Steiner nach neun Jahren ab. Sepp Steiner bleibt dem Vorstand aber als Obmann-Stellvertreter weiter erhalten.

Ebenfalls weiter im Vorstand sind Kassier Thomas Pitzer und Andreas Fischbacher als Schriftführer. Als Nachfolger von Ewald Kolmann wurde Manfred Schütter zum Sportwart gewählt. Ein kräftiges Zeichen für die sehr aktive Jugendarbeit im Verein ist die Installierung von zwei neuen Jugendwarten in der Person von Pierre Kiendler und Anna Fischbacher.

Bei seiner Antrittsrede bekräftigte Markus Stroblmair, die notwendigen und bereits begonnenen Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten

auf der Anlage des TC Schladming weiterzuführen.

Sportlich startete die Tennissaison mit der Eröffnung der insgesamt zehn Tennisplätze bereits Ende April. Höhepunkte in der Saison 2013 sind die **Steirischen Mannschaftsmeisterschaften**, das bereits zum vierten Mal ausgetragene **naionale Tennisturnier der Kat V** sowie die **Schladming Open** in der Zeit von 18. bis 21. Juli. Ende August werden die **öffentlichen Tennis-Stadtmeisterschaften** auf der Tennisanlage ausgetragen.

In den traditionellen Vereinsfarben präsentiert sich die neu eingekleidete Herren -45 Landesliga-B Mannschaft des TC Union Blau-Weiß Schladming. Unterstützt wurde das Team dabei von den Sponsoren Schachner Haustechnik GmbH, Mazda Landl und WMC-Marketing Wolfgang Mitter.

Der angestrebte Klassenerhalt wurde bereits in der vorletzten Runde gegen



Vorne von links nach rechts: Günter Brandl, MF Helmut Gampersberger, Herbert Rettenbacher, Peter Rettensteiner. Stehend: Peter Hofer und Franz Helferer. Nicht am Bild: Franz Köll, Wolfgang Mitter.



Der Vorstand des Tennisclubs Schladming, mit seinem neuen Obmann Markus Stroblmair (1. von links), dankt dem scheidenden Sportwart Ewald Kolmann (4. von links) für seinen Einsatz.

die bis dato ungeschlagene Mannschaft des TC Aflenz mit einem überraschenden 4:3 Heimsieg fixiert. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg

hatten dabei Peter Hofer und Mannschaftsführer Helmut Gampersberger, die sowohl ihre Einzel als auch gemeinsam das Doppel gewannen.

Schladmingerin als Krimi-Autorin

Nach ihrem Kinder-Liebbuch „Alina und der Engel Nanael“ hat die Schladmingerin Petra Pitzer nun ihren ersten Kriminalroman mit dem vielversprechenden Titel „Mit dem Sommer kam der Tod“ herausgebracht.



Das Besondere an Pitzers Alpenkrimi sind nicht nur die Schauplätze, die sich in und um Schladming befinden, sondern auch die leicht autobiografischen und humorvollen Erzählungen.

Am 6. Juli veranstaltet die Buchautorin eine Schauplatzwanderung und wird an besonderen Orten Passagen aus ihrem Buch vortragen. Treffpunkt für die Krimilesung der besonderen Art ist im Rathauspark um 16.00 Uhr.

Aktuell arbeitet die vielseitige Schladmingerin bereits an einem neuen Krimi und einem Kinder-Fantasyroman.

Der Alpenkrimi ist u.a. in der Trafik Udo Pachernegg und bei Amazon als E-Book erhältlich.

Start frei

für das letzte Rennen der Skisaison 2012/2013

Der Zinkwandlauf im Herzen der Schladminger Tauern wurde 1965 vom Wintersportverein Schladming ins Leben gerufen.

Unter dem ehemaligen, berühmten Bergbaugelände, der Zinkwand, findet – mit Unterbrechungen – jedes Jahr Mitte Juni das letzte Skirennen der Saison statt. Entlang einer mächtigen Altschneezunge wurde auch heuer wieder ein rasanter Torstangenkurs für die rund 30 Läufer gesetzt.

Gefahren wird dabei auf die Mittelzeit (Annäherungsrennen), so dass jeder gegen sich selbst fährt. Ideale Laufbedingungen, einmaliges Wetter und zahlreiche Schaulustige gaben die besten Voraussetzungen für dieses einzigartige Abschlussrennen in unserer Region.

Das Nostalgiekitemannschaft des Wintersportmuseums Mürz-



zuschlag, der Skibobverein Haus/Ennstal sowie rennerprobte Läufer und Läuferinnen des Wintersportvereines Schladming, die ÖAV Höhlenforschergruppe Schladming und weitere Mitaktivisten bildeten die Rennläufergruppe.

Bei den Damen siegte Siegrid Luggauer vor Petra Bliem und Barbara Schweiger. Die Schülerklasse weiblich gewann Jolanda Schwei-



ger, und bei den männlichen Schülern wurde Paul Waschl zum Siegläufer.

In der Herrenklasse dominierte Christian Schnöll, der auch die Höhlenforscherwertung für sich entschied. Weitere Platzierungen waren mit Simon Hutegger und Bernhard Grassegger gegeben.

Erhard Fischbacher, der neue Hüttenwirt der Keinprechthütte, bedankte sich

bei allen Teilnehmern für ihr Kommen. Rennleiter Hans Stocker und Sepp Pürstl mit Bernhard Lettner und Franz Schwarz, gratulierten allen rennbegeisterten Läufern für ihre Erfolge und versprachen im Namen des WSV Schladming sowie des Alpenvereines Schladming, auch nächstes Jahr wieder dieses kleine aber sehr feine Skirennen inmitten der Schladminger Tauern abhalten zu wollen.

Frühlingssingen der Schladminger Schulkinder für einen guten Zweck

Am ersten schönen Frühlingstag dieses Jahres trafen sich Schüler der Schladminger Schulen zu einem gemeinsamen Singen.

Mit schwungvollen Liedern begeisterten sie die Zuhörer im bis zum letzten Platz gefüllten Stadtsaal. Abgerundet wurde das Programm durch Instrumentalstücke und verschiedene Gedichte. Der große Applaus

galt den Klassenchören der 2ai- und der 3b-Klasse/VS Schladming, der 1b-Klasse der EHV-HS und dem Schulchor der HS 1.

Zur Freude am Singen kam auch das gute Gefühl, mit den freiwilligen Spenden anderen Kindern helfen zu können.

„Die großzügigen Spenden für ein an Diabetes erkranktes Kind haben uns für unseren Einsatz mehr als entschä-



digt!“, so Dipl.-Päd. Karin Noiges. „Ich bin sehr stolz auf unsere Kinder und auf die Einsatzbereitschaft und Spontanität meiner Kolleginnen Heide Radoševic, Lieselotte Steiner und Christine Maurer – und auf die Freude und

Begeisterung, mit der sie mit ihren Schülern arbeiten und das auch gerne präsentieren!“.

*
Vielen Dank an alle, die dabei waren und mit ihren Spenden geholfen haben.

Spark 7 – Mountainbike Downhill

Austrian Championships presented by Lapierre

Zwei Tage lang kämpften im letzten Jahr die besten österreichischen Downhill-Mountainbiker bei zum Teil widrigsten Bedingungen um den Titel.

Starker Regen sorgte nicht nur bei den Fahrern für einen Adrenalinkick der Extraklasse, auch die Zuseher staunten nicht schlecht über das Tempo, mit dem mancher Fahrer den Planai-Zielhang bezwang.

Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr rückt Schladming auch in diesem Jahr in den Mittelpunkt der Radsportszene.

Samstag, den 13. Juli, und Sonntag, den 14. Juli 2013, kämpfen Österreichs beste

Downhiller in einem internationalen Starterfeld um den Titel des österreichischen Meisters.

Nach seinem Zweiten Platz im Vorjahr wird Österreichs bester Downhiller, Lokalmatador Markus Pekoll, alles versuchen, auf seinem Heim- und Trainingsberg den Titel zu holen.

Aber nicht nur auf der Rennstrecke wird Action auf höchstem Niveau geboten – im Zielstadion werden verschiedene DJs während des gesamten Wochenendes für musikalische Unterhaltung sorgen.

Bereits im Vorfeld starten am Freitag, ab 18.00 Uhr, die Austrian Whip Offs. Bei diesem Bewerb springen die



Foto Stefan Voitl

Fahrer am Zielhang der Planai über die großen Sprünge. Der beste Stil gewinnt.

Das Programm

Samstag, 13. Juli 2013
12.00 bis 17.00 Uhr:
Offizielles Training.

Sonntag, 14. Juli 2013
10.00 bis 13.00 Uhr:
Erster Lauf – Austria Extreme Cup.

13.00 bis 15.00 Uhr:
Zweiter Lauf – Österreichische Meisterschaften.
15.30 Uhr: Siegerehrung.

Trachtensonntag des Heimatvereines d'Dochstoana



Mit Präsentation des neuen

„Schladminger Dirndl“

Sonntag,
4. August 2013

10.00 Uhr:
Heilige Messe in der Katholischen Kirche.

Ab 11.00 Uhr:
Frühschoppen am Wetzlarer Platz, es spielen die „Steirer Drei“.

Nachmittags traditionelles Maibaumumschneiden und Verlosung des Baumes

Fit und g'sund – statt kugelrund

... mit Mini, dem kleinen Apfel im Kindergarten Schladming

Fit und g'sund sollen die Kinder sein, um sich gut entwickeln zu können! Kugelrund darf nur der Ball sein, mit dem sie spielen! Aber wie kann man Kinder dazu bewegen, eine gesunde Apfeljause mit Mini, dem kleinen Apfel, als coolen, fixen Bestandteil ihres Tagesablaufs zu etablieren und gleichsam den natürlichen Drang zum Spielen und Herumtollen zu fördern? Dafür haben die Projektpartner, frisch-saftig-steirisch Äpfel und das Erlebnismanagement aus Hartberg ein tolles nachhaltiges Programm für Kindergartenkinder zusammengestellt.

Als Vorbereitung erhalten die Kindergärten einen Projektkoffer, gefüllt mit Spielen, Geschichten, Fantasiereisen und Informationsunterlagen, welche die Kinder auf den Projekttag einstimmen und vorbereiten und gleichzeitig unterhaltsam, lustig und lehrreich sind.

Höhepunkt ist schließlich ein „gesunder“ Vormittag im Kindergarten, gesponsert durch frisch-saftig-steirisch, um die Kinder zu Freunden und Freundinnen des gesunden frisch-saftig-steirisch Apfels zu machen. Im Rahmen des Projektes müssen die fleißigen Kids einige Aufgaben meistern. Hilfe erhalten sie vom Kasperl bei zwei lustigen und lehrreichen Kasperltheateraufführungen und von Mini, dem Maskottchen des gesunden Kinderapfels von frisch-saftig-steirisch. Es wird Apfelsaft gepresst, gesunde Getränke und eine kreative leckere Apfeljause mit Mini, dem kleinen Apfel, und frisch-saftig-steirisch Äpfeln hergestellt. Auf der Bewegungsstation wird mit den Kindern geturnt und zum Abschluss basteln die Kindergartenkinder eine Apfelgirlande, die sie auch in Zukunft täglich mit Wissenswertem rund um den Apfel versorgt. Ein lustiger Tanz mit Mini und der Besuch des lustigen Maskottchens in Lebensgröße runden einen gelungenen Vormittag ab.

Abgesehen von den Unterlagen, die die Kindergartenpädagoginnen in der Vorbereitungszeit erhielten, wurden selbstverständlich auch für die Eltern interessante Zahlen und Fakten sowie ein „Jausen-Rezeptheft“ ausge-

arbeitet, damit das Thema „Fit und g'sund statt kugelrund“ auch noch lange in den Küchen der Familien präsent bleibt.

*
Den Schladminger Kindergartenkindern hat's gefallen!

Achtung! Riesenbärenklau! Hautkontakt unbedingt vermeiden!

Diese giftige Pflanze wurde bereits in der Umgebung von Schladming gesichtet.

Der Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), auch als Herkulesstaude, Bauernrhabarber oder Herkuleskraut bekannt, ist eine mehrjährige Pflanze aus der Familie der Doldenblütler (Apiaceae), deren Blütezeit in den Monaten Juli bis September liegt. Die Pflanze erreicht

eine Höhe von bis zu vier Metern und hat ihren Ursprung im Kaukasus.

Die Pflanze ist in hohem Maße phototoxisch und löst bei Hautkontakt massive Reaktionen (Verätzungen) aus.

Für die Entfernung ist eine Schutzausrüstung und Spezialwissen erforderlich. Falls Sie die Pflanze sehen, informieren Sie deshalb bitte die Stadtgemeinde Schladming.





Schladminger

Was haben Eiskugleinheiten mit Energiesparen zu tun?

Die Antwort darauf gab es im Frühjahr 2013 an der Volksschule Schladming im Rahmen des Projektes „Kids meet Energy“. Ermöglicht wurde das Projekt durch den Landes-Energieversorger Energie Steiermark.

Als umweltbewusstes Unternehmen ist es der Energie Steiermark ein besonderes Anliegen, auch die steirische Jugend – als Gestalter der Zukunft – in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt ist es eindrucksvoll gelungen, den Volksschulkindern auf spiele-

Naturnaher Ennsrückbau bedeutet Katastrophenschutz

Die getätigten Rückbaumaßnahmen an unserer Enns haben sich bestens bewährt!

Der Hauptfluss unseres Tales hat wieder genügend Platz, um auch bei Hochwasser in seinem Flussbett zu bleiben. Die Wasserschwellen können sich bei Hochwasser in den geschaffenen Freiräumen ausbreiten, Schotter ablagern; und Treibholz kann anlanden, ohne zu blockieren.

Die Starchlau im Westen von Schladming ist zu einem beliebten Erholungsplatz für die Bevölkerung geworden. Im Rahmen von **LIFE + Projekte** an der Enns im Bezirk Liezen werden diese Maßnahmen ökologisch mitverbunden und der Katastrophenschutz nachhaltig verbessert und gesichert.

Das war mit ein Grund, weshalb vor kurzem ein hochkarätig besetzter, internationaler Workshop ausgerechnet im Ennstal stattfand. Aus zahlreichen europäischen

Ländern und Österreich waren auch Vertreter der EU-Kommission nach Schladming gekommen, um sich vor Ort ein Bild über die bisherigen Projekte zu machen.

Nach HR DI Rudolf Hornich vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung gilt es diese gute Gemeinschaft von Planern, Errichtern und Mitbetreibern beizubehalten, um auch in Zukunft der Enns ihren erforderlichen Freiraum zu schaffen. Dies trifft auch

für mögliche Renaturierungen bis zur steirischen Landesgrenze und einer möglichen Fortsetzung bis Radstadt zu, was nur unter Einbeziehung aller Beteiligten und ganz besonders beider Bundesländer geschehen kann.

Die Bevölkerung des Ennstales im Verbund mit der Tier- und Pflanzenwelt dieses Tales braucht einen gesunden und starken Naturfluss, eben unsere Enns, als Partner!



Die Biotonne

Die Biotonne wird im Zuge der Entleerung nun auch gewaschen!

Im Juli 2012 stellten die Gemeinden des AWV Schladming auf eine flächendeckende, haushaltsnahe, getrennte Sammlung von biogenen Abfällen und Restmüll um. Im 14-tägigen Wechsel werden seither einmal wöchentlich Restmüll- und Biotonne entleert. Das neue System hat sich nach wenigen Anpassungen nun bewährt und wird von allen Gemeinden gut angenommen.

Ab sofort wird in den Monaten Mai bis Ende Oktober die Biotonne im Zuge der Entleerung einmal im Monat automatisch unter Hochdruck mit Heißwasser gereinigt. Etwaiger Geruchsentwicklung – gerade während

Volksschulkinder sind **Energieschlaumeier**

rischer Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen, umweltbewussten Umgang mit Energie näherzubringen.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum **Energieschlaumeier** mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schau auseinander. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die

Schülerinnen und Schüler wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Großes Staunen gab es, als das Messgerät bei einer LED-Lampe nur 6 Watt Leistungsaufnahme anzeigte, wo es bei einer herkömmlichen Glühlampe bei selber Lichtstärke 60 Watt sind.

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 39 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Herrn Finanzreferent STR Alfred Brandner, Direktorin Dipl.-Päd. Monika Streicher, die Klassenlehrerinnen Dipl.-Päd. Ulrike Galler (3a) und Dipl.-Päd. Lieselotte Steiner

(3b), sowie Herrn Johannes Meszaros als Vortragenden.

Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schüle-

rinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Foto: Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl

wird im Waschroboter gereinigt

der Sommermonate – wird so aktiv entgegengewirkt.

Schladming, Rohrmoos, Ramsau und Gröbming weiten die Reinigung sogar zweimal im Jahr auf die Restmülltonnen aus. Bei den alten, verzinkten Ringtonnen ist dies leider nicht möglich.

Das System Biotonne zur Erinnerung . . .

Vorsammelgefäße für den Haushalt und dazupassende kompostierbare Säcke aus Maisstärke (auch für die Biotonne) sind in den Gemeindeämtern gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich.

Was darf (soll) in die Biotonne hinein?

In die Biotonne gehören sämtliche biogenen Abfälle – Gras- und Strauchschnitt (in Kleinmengen), Küchenabfälle

wie Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Kaffee- und Teefilter, pflanzliche Speisereste, verdorbene Lebensmittel (unverpackt!), Pflanzenabfälle aus Wohnung und Garten (auch mit Erde), verwelkte Blumen etc.

Was darf nicht hinein?

Auf keinen Fall: Kunstsacksäcke (Plastiksackerln), Speiseöle und -fette, Staubsaugerbeutel, Windeln, Tierkadaver!

ACHTUNG: Küchenabfälle und Speisereste aus gewerblichen Betrieben (wie z.B. aus Restaurants, Hotels, Pensionen usw.) dürfen nicht über die kommunale Biotonne entsorgt werden. Gewerbebetriebe müssen diese Abfälle über eine gewerbliche Speiserestesammlung entsorgen lassen.

Das Endergebnis – qualitativ hochwertige Komposterde – kann wieder im Sinne eines natürlichen und regionalen Kreislaufes in der Abfallverwertungsanlage Aich erworben und als erstklassige Blumenerde verwendet werden. So entsteht aus ver-

meintlichem „Müll“ ein hochwertiges Produkt.

*

Nähere Infos beim AWV Schladming, unter Telefon 03686 / 51 19-14 oder Firma Arzbacher Schladming, Telefon 03687 / 23 351, bzw. auf www.arzbacher.at



Foto Arzbacher

„Tonnenweise biologisch rein!“ – der neue Müllwagen der Arzbacherflotte ist mit einem Waschroboter ausgestattet.

Projekt „Gemeinsam Gehen“

Fußgängerfreundliche Sozialräume für Menschen im Alter von 65+

Unter großer Beteiligung vieler Interessierter startete im April 2012 das Projekt „Gemeinsam Gehen“. Bereits am 15. Mai fand dann das erste „Gehen-Treffen“ statt. Rund 40 Personen unternahmen in Gruppen eine Wanderung durch die Talbachklamm, eine kleine Ennsrunde oder eine Baustellenbesichtigung in der Stadt.

Nach nunmehr einem Jahr und einem „Gehen-Treff“ im 14-tägigen Rhythmus blickt das Projektteam auf ein abwechslungs- und erfolgreiche

„Gemeinsam Gehen“-Saison zurück.

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um Hindernisse im Bereich von Wegenetzen zu beseitigen sowie häufig begangene Gehstrecken im Gemeindegebiet auszubauen. Die Treffen sollen natürlich auch Gelegenheit geben, gemeinsam zu spazieren, zu wandern – und ins Gespräch zu kommen.

Nach einer ersten Evaluierung und Vorlegen des Endberichtes wurden seitens der Gemeinde in der Folge entsprechende Maßnahmen getätigt, um die Wegstrecken für unsere Bevölkerung noch besser zu gestalten. Dazu

liegt jetzt auch eine Wegenetzkarte auf, in der die Routen genau beschrieben und dargestellt sind. Die Wegenetzkarte ist kostenlos bei der Gemeinde erhältlich.

Die „Gehen-Treffen“ finden weiterhin 14-tägig statt. Treffpunkt – jeweils um 14.00 Uhr – ist der Pavillon am Hauptplatz.

Die nächsten Termine sind:

- 9. und 23. Juli 2013,
- 6. und 20. August 2013,
- 3. und 17. Sept. 2013,
- 1. und 15. Oktober 2013.

Weitere Informationen zu den Terminen, der Wegenetzkarte sowie Wegebeschreibungen entnehmen Sie bitte

folgendem Link:

www.schladming.at.

*

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann gehen Sie gemeinsam mit uns!



© Steiermark Tourismus/ikarus.cc

Gemeinsam Gehen Wegenetzkarte - Schladming

Was fürs Gehen spricht:

- es erfordert keine besondere Ausrüstung
- ist fast überall möglich
- ist umweltfreundlich
- wirkt gegen Stress
- das Verletzungsrisiko ist minimal
- ist auch für untrainierte und übergewichtige Menschen geeignet
- hat einen positiven Einfluss auf die Selbständigkeit im Alter
- und Gehen ist kostenlos!

Congress Schladming

Bewährungsprobe als Mediencenter bei der Ski-WM 2013 bestens bestanden und vielversprechender Ausblick für die Zukunft.

Im Rahmen der FIS-Alpinen Ski-Weltmeisterschaft wurde das Congress-Schladming als Mediencenter genutzt. Rund 1200 Journalisten berichteten täglich und versorgten die ganze Welt mit Informationen über diese sportliche Großveranstaltung sowie die Region.

Die „Feineinstellungen“ konnten bereits im Rahmen der rund 255 Veranstaltungstage 2011/2012 erfolgen – im Zeitraum von der Eröffnung des Congress bis zur WM. So war es möglich, letztendlich die perfekten Voraussetzungen als Mediencenter zu schaffen.

Bereits bei der Errichtung als Mediencenter wurde größter Wert auf die Vor- und Nachnutzung als multifunktionales Congress- und Ver-

anstaltungszentrum gelegt. Das Raumangebot, modernste Medien- und Bühnentechnik, aber auch die perfekte gastronomische Versorgung, sind die Grundvoraussetzungen, um nationale und internationale Veranstaltungen für Schladming zu gewinnen und gleichzeitig als regionales Veranstaltungszentrum der ganzen Region zu fungieren.

Das Congress-Schladming steht nicht nur für moderne Architektur, sondern auch für umweltfreundliche ÖKO-Haustechnik, multifunktionelle Nutzung, gastronomische Perfektion und moderne Technik.

Auch im Jahr nach der WM ist die Buchungslage sehr zufriedenstellend und es wird eine ähnlich gute Auslastung wie 2012 erwartet. Anfragen und Veranstaltungsplanungen sind bereits bis Ende 2017 vermerkt. Somit wird die Wichtigkeit dieser touristischen aber auch kommunalen Einrichtung bestätigt.



Bilder: Congress Schladming

Aus touristischer Sicht ist erfreulich, dass durch die Veranstaltungen im Congress-Schladming die Auslastung der Beherbergungsbetriebe um rund 35.000 Nächtigungen verbessert werden konnte. Die 65.000 Besucher haben sich auch auf die Wertschöpfung der Gastronomie und der Kaufmannschaft entsprechend positiv ausgewirkt. Dies war und ist jedoch nur möglich durch die gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Schladming-Rohrmoos, dem Regionalverband Schladming-Dachstein sowie den Partner-

betrieben des Congress-Schladming.

Unter den bereits fix gebuchten Veranstaltungen können folgende „Highlights“ hervorgehoben werden:

September 2013

7th European Symposium on Fossil Algae und
11th Workshop on Alpine Geological Studies.

Februar 2014

Wissenschaftliche Fortbildungswoche für Apotheker/-innen.

Mai 2014

54. Jahrestagung der Ophthalmologischen Gesellschaft.

Mai 2014

Frühjahrestagung der Österreichischen Diabetesgesellschaft.

Weitere Großveranstaltungen befinden sich derzeit in der Angebotsphase. Ein Neurologenkongress mit rund 1700 Teilnehmern für die erste Dezemberwoche 2015, welcher durch eine Universität aus Amerika organisiert wird, ist hierbei besonders hervorzuheben.

Insgesamt ist die Entwicklung des Congress sehr vielversprechend und lässt hoffen, dass damit noch viele Veranstaltungen und Gäste in die Region kommen.



Dreimillionster Seitenaufruf im **EnnstalWiki**

Internet-Lexikon für das Ennstal wächst rasch – organisatorische Änderungen erforderlich

Das EnnstalWiki ist eine freie Wissensdatenbank im Internet, die Informationen mit Bezug auf das Steirische



Ennstal sammelt, dokumentiert und der Allgemeinheit zur Verfügung stellt.

Am 20. Mai 2011 ging www.ennstalwiki.at online. Etwas mehr als zwei Jahre danach, am 17. Juni 2013, um 11.07 Uhr, wurde bereits der dreimillionste Seitenaufruf registriert.

Martin Huber, Mag. Norbert Linder und Helmut Strasser vom derzeitigen Betreiberverein **Initiative B.E.R.G.** freuen sich: „Das EnnstalWiki wächst wesentlich rascher als wir erwartet haben. Mit mehr als 5500 Artikeln, rund 7000 Bildern und durchschnittlich etwa 7000 Seitenaufrufen pro Tag ist es heute das zweit-

größte Regionalwiki Österreichs. Die Zahl der Zugriffe pro Tag steigt permanent. So konnten wir innerhalb der letzten vier Monate eine Million Seitenaufrufe verzeichnen.“

Wachstum erfordert neue Organisation

Die positive Entwicklung bringt neue Herausforderungen mit sich. Die Initiative B.E.R.G. erklärt: „Das Projekt EnnstalWiki ins Leben zu rufen und auf Schiene zu bringen war die zentrale Aufgabe des Vereines. Mit Unterstützung von LEADER und engagierten Wirtschafts- und Medienpartnern ist dieses Vorhaben gut geglückt. Die mittlerweile erreichte Größe und das Wachs-

tum des Projektes erfordern jedoch professionelle Strukturen, die ein kleiner Verein nicht gewährleisten kann.“

Derzeit bemüht sich die Initiative B.E.R.G. um Lösungen für die Neuorganisation des EnnstalWiki-Betriebes ab 2014 und betont: „In der aktuellen Phase sind wir offen für jeden konstruktiven Vorschlag. Entscheidend ist der gesicherte Fortbestand des EnnstalWikis – denn davon profitiert das gesamte steirische Ennstal.“

*

Presseinformation:
Martin Huber,
martin.huber.text@aon.at
Tel. 0664 / 83 87 514

Rad & Bahn Fahrplan 2013

Der „Rad & Bahn“-Fahrplan hat sich in den vergangenen Jahren als voller Erfolg erwiesen und wird aus diesem Grund auch im Jahr 2013 wieder neu aufgelegt.

Der öffentliche Verkehr bekommt so eine Möglichkeit, sich auf ganz unkonventionelle Art und Weise als kundenfreundlich erweisen zu können: Radsportbegeis-

terte bekommen die Möglichkeit, ihr Rad mit in die Bahn zu nehmen. Vor allem für den Freizeitverkehr wurde der „Rad & Bahn“-Fahrplan auch in diesem Jahr wieder neu aufgelegt.

Der für das Jahr 2013 aufgelegte „Rad & Bahn“-Fahrplan Steiermark punktet mit Neuerungen: Zehn als Tourentipps ausgewählte Radstrecken wurden in einzigartiger Genauigkeit GPS-mäßig erfasst. Die Streckenprofile sind maßstabgerecht abgedruckt und die dazugehörigen GPS-Tracks sind auf der Verkehrsverbund-Freizeitseite zum Download bereitgestellt. Es werden dem Hobby-Radler so zahlreiche Strecken in der Steiermark präsentiert, die er mit dem Rad erkunden kann – die Bahn bringt ihn und sein Rad bequem wieder nach Hause zurück. So ergibt sich auch die Möglichkeit, auch weiter entfernte Ziele zu erkunden, frei nach dem Motto: „Mit dem Rad hin, mit der

Bahn zurück!“ Oder eben umgekehrt.

„Machen Sie Gebrauch von Rad und Bahn und genießen Sie viele schöne Stunden in der Natur – im Wissen, dass Sie damit auch einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Der Umstieg auf umweltfreundliche und kostengünstige Verkehrsmittel ist ein wesentlicher Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt!“, so Verkehrslandesrat Dr. Gerhard Kurzmann dazu.

Denn Umweltschutz ist Heimatschutz!

Weitere Informationen:

Mobil Zentral, Bus- und Bahn-Auskunft:
www.busbahnbm.at,
Tel. 050 / 6 7 8 9 10.
Verkehrsverbund Steiermark:
www.verbundlinie.at
ÖBB-Personenverkehr AG:
steiermark.oebb.at,
Tel. 05 / 1717.
Steiermark Tourismus:
www.steiermark.com,
Tel. 0316 / 4003.

Litfaßsäulen – Infosäulen

Die Stadtgemeinde Schladming hat im Bereich der Standorte Lasser und Centro Fixfenster und in den Bereichen Bushaltestelle Rathausplatz, Centro und Post Teilzeitfenster zur Vermietung frei.

Fixfenster (Miete € 300,- zzgl. Steuern pro Jahr) und Teilzeitfenster (Miete € 150,- zzgl. Steuern pro Jahr) werden an Betriebe, Institutionen bzw. Vereine vermietet.

Fixfenster: 48 Wochen Werbedauer garantiert.
Teilzeitfenster: 20 Wochen Werbedauer garantiert.

Die restliche Zeit kann der Vermieter die Werbefenster ohne Kostenersatz nutzen.

Bei der Vermietung von Werbefenstern werden vorrangig Schladminger Betriebe berücksichtigt.

Sollten Sie Interesse haben, ersuchen wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Dies ist telefonisch 03687 / 22 508-25, schriftlich oder per E-Mail (schrempf@schladming.at) möglich.

Neuerungen am Dachstein und auf der Hochwurzen



Die neue Gipfelbahn Hochwurzen geht ab Winter 2013/14 in Betrieb.

Nervenkitzel pur am Dachstein

Am Dachsteingletscher werden die Gäste in eine Welt fernab des Alltags entführt. Das Urlaubsabenteuer beginnt bereits mit der Auffahrt in der neuen Panorama Gondel, in der das Dachsteinmassiv zum Greifen nahe er-

scheint. Für „Cabrio Feeling“ sorgt ein Balkon am Dach der Gondel, welcher Platz für zehn Personen bietet.

Die höchstgelegene Hängebrücke Österreichs ist seit Anfang Juli die neue und einzigartige Attraktion am Dachstein. Inmitten der schroffen Felsen vor dem Dachstein-

gletscher entstand die 100 Meter lange Hängebrücke, welche einen atemberaubenden, freien Blick über das Dachstein Massiv sowie über die Berggipfel Österreichs bietet.

Damit aber nicht genug: Zusätzlich entsteht direkt an der Hängebrücke die „Treppe ins Nichts“, welche für den ganz besonderen Nervenkitzel sorgt.

Neu im Winter: Die Gipfelbahn Hochwurzen

Nicht nur am Dachstein arbeiten die Planai-Bahnen an einer Verbesserung des Angebots. Für den Neubau der Gipfelbahn Hochwurzen

wurde Anfang dieses Sommers der Startschuss gegeben. Im August wird mit dem Bau begonnen, welcher bis Anfang Dezember 2013 fertiggestellt wird.

Künftig wird sich für die Gäste die Wartezeit an der Gipfelbahn Hochwurzen erheblich verkürzen: Die neue Bahn hat eine Förderleistung von 2500 Personen pro Stunde (bisher: 1000 P/h) und wird mit 10er-Kabinen ausgestattet sein. Höchsten Komfort wird das neue Talstationsgebäude bieten, welches nach einem Entwurf des Grazer Architekten Sepp Hohensinn gebaut wird.



© Dachstein/Montage

Nervenkitzel pur: Die „Treppe ins Nichts“ – ab Juli am Dachstein.



Foto TOM

Schladming 2030 GmbH unter neuer Geschäftsführung

Mag. Hans Miller übernimmt ab sofort die Geschäftsführung der Schladming 2030 GmbH.

Er verstärkt seit September 2011 das Team der Schladming 2030 GmbH und war für das Flächenmanagement, Firmenpartnerschaften, den WM-Fan-Circle sowie diverse Fanaktivierungsprojekte zur Ski-WM verantwortlich.

Hans Miller war bereits als Delegationsmitglied in Kapstadt anlässlich der erfolgreichen Bewerbung für die FIS Alpine Ski-WM 2013 in Schladming dabei.

„Sehr gerne nehme ich diese neue Herausforderung an. Wir wollen gemeinsam vorhandene Potentiale kreativ nutzen, strukturiert und weit-sichtig alle Entscheidungsträger einbinden und der Idee den nötigen Raum geben, um Visionen für unsere Region zu realisieren“, so Mag. Hans Miller.

Gepaart mit seiner Heimatverbundenheit wird er sein Know-how, seine interkulturelle Kompetenz, seine weltweiten Kontakte im Sportbereich und in der Wirtschaft mit vollem Einsatz einbringen. Die bisherigen Gesellschafter werden die

bewährte Kooperation fortsetzen und mögliche weitere strategische Partner hinzuziehen. Es gilt, bereits gestartete Projekte erfolgreich abzuschließen und neue Schwerpunkte bzw. Themen wie langfristige Wirtschaftskooperationen, EU-geförderte Projekte auf regionaler Basis sowie wirtschaftliche Orts- und Regionalentwicklungen aufzubereiten.

Kontakt

Schladming 2030 GmbH
Pfarrgasse 1/1
8970 Schladming
Tel.: 03687 / 220 30
office@schladming2030.at

Das Bestreben der Schladming 2030 GmbH ist es nach wie vor, für und mit den Bürgerinnen und Bürgern Impulse für die Zukunftssicherung unserer Heimat zu setzen. Synergien mit bestehenden Organisationen werden genutzt, um „gemeinsam an einem Strang“ zu ziehen.

Die Seite des Tourismusverbandes

Der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos informiert:

Musik Sommer 2013 in Schladming

Die WM-Stadt Schladming ist für einzigartige Stimmung, vergnügte Menschen und herzliche Geselligkeit weltbekannt. Während der Sommermonate kommt man fast gar nicht mehr aus beschwingtem Mitschunkeln und rockigen „Moves“ raus. Auf unseren Bergen und im Tal liegt wieder viel Musik in der Luft . . .

Dienstags

. . . bis 17. September, jeweils ab 20.00 Uhr, laden die Wirte zum **Volksmusikabend**. Zünftig wird aufg'spuit und zum Schunkeln, Tanzen, Posch'n und Mitsingen animiert. Und wer Glück hat, sahnat auch noch beim **Volksmusikabend-Gewinnspiel** ab!

Mittwochs

Brauchtums- und Schuhplattlerabend – in der Knappenalm in Stocker's Erlebniswelt Rohrmoos, ab 20.00 Uhr – Schuhplattler aus der Region lassen wertvolle steirische Tradition leben und sorgen mit Brauchtumstänzen und Showeinlagen für Unterhaltung.

Donnerstags

Schladming Nights – Livemusik auf der Open-Air-Bühne am Hauptplatz Schladming, ab 4. Juli bis 29. August, jeweils von 19.30 bis 23.00 Uhr.

Freitags

Platzkonzert am Schladminger Hauptplatz – ab 20.00 Uhr, bis 30. August.

Nähere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter: www.schladming.at

*

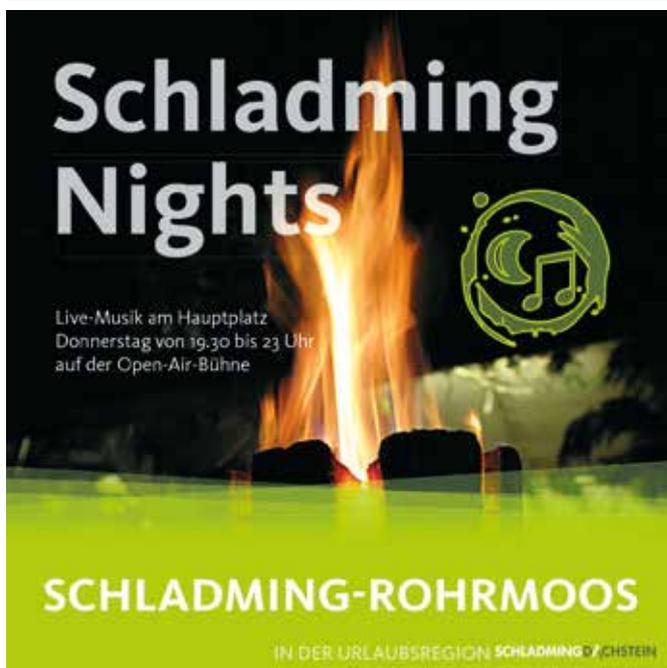
Lange Kulinarische Nacht – am 5. Juli 2013

Die fünf Rohrmooser Wirte: arx Genusswerkstatt, Restaurant Braunhofer's, Restaurant Dorfstöckl (Stocker's Erlebniswelt), Hotel-Restaurant Pariente und das Hotel-Restaurant Sonneck, laden Feinschmecker am 5. Juli zur kulinarischen Rundreise.

Ab sofort ist das Gipfelbuch auch online lesbar

Unter dem Motto „Collect your mountains“ konzipierten der Ramsauer Michael Tritscher und der Rohrmooser Peter Höflehner die App **„SummitLynx“** (zu Deutsch „Gipfelluchs“).

Das Prinzip dahinter ist ganz einfach: Man lädt sich die Gratis-App aufs Handy und startet seine „Gipfel-



sammlung“ mit einem Klick auf „Eintragen“. Für neidvolle Blicke lohnt es sich auch noch, ein Foto zu schießen und dieses über die App auf Facebook mit Freunden zu teilen.

Der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos und der Tourismusverband Ramsau am Dachstein sind die

ersten Tourismusregionen Österreichs, die ihre Wandernadeln über SummitLynx digital anbieten. Wer die notwendigen Gipfelsiege erreicht hat, bekommt natürlich wie bisher die traditionelle und weltweit beliebte Wandernadel überreicht.

Weitere Infos auf www.summitlynx.com.



© Steiermark Tourismus / Gery Wolf

